

Die Sächsische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Chemnitz

versichert Mobilien, Waaren und Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brandschäden unter vorthellhaften Bedingungen und gegen...
Leipzig.

Louis Lauterbach, Haupt-Agent.
Emil Zehr, Agent.
Adolph Friedrich.

Oberhemden

vom Lager Stüd von 27 1/2 an, Dgd. 11 an, nach Maß, oder Größe (auch bei Zug, der Stoffe) Kragen v. Linen à Dgd. 1 1/2 an, Manschetten v. L. Dgd. 2 an, Taschentücher v. Leinen Dgd. 1 1/2 an, Einsteife v. L. Dgd. 2 an (neuerste Dessins) empfiehlt fortgesetzt

Bunte Hemden

12 Mustern, Damen- u. Kinder-Wäsche. Bei Abnahme bis zum 1/4 Duzend Groß-Preise - im Einzelnen um Weniges höher.

Woldemar Simon, Leinwandhandlung - Wäsche-Fabrik

Grimm. Strasse 22, 1. Etage. (Geöffnet auch während der Winterzeit.)

Strohüte! Strohüte!

das Neueste und Feinste von dieser Saison, für Herren, Damen und Kinder, sollen, um zu täumen, unter dem Restpreis verkauft werden 3 Böttchergäßchen 3.

Reißenselzer und Franzensbader Schublager

F. Klesslich, 14 Roßplatz 14,

empfehlen für Damen und Kinder Schuhe und Stiefelsetten bei reichhaltiger Auswahl in jeder eleganten Arbeit zu billigsten Preisen.



rover & Baker's Original-Nähmaschinen zum Familien-Gebrauch und gewerbliche Arbeit. Robert Andritschke, 20 Schützenstrasse 20.

Gummi-Schläuche

in allen Dimensionen, Spritzenmundstücke mit Strahlbrecher offeriren zu billigen Preisen

Hecht & Koeppe, Neßplatz 6.

Lieferrn Brennholz

vorzüglich starke Brennwaare, pr. Kubikmeter 3 1/2 an liefert frei ins Haus Otto Sahl, Rudwiger Straße 15.

Kaffee gebrannt:

Domingo H. à 12 an, Domingo L. à 13 an, Neigherry à 14 an, Menado à 15 an, Perl à 16 an, Java, braun à 16 an, rot à 17 an, Raffinad, ganz à 60-64 an, Zucker, gem. à 50, 51, 52-53 an, Würfelzucker!! (Echter) Paul Schubert, Raschmarkt.

H. Nizzaer Provenceröl à 10 an, H. Mohnöl à 7 1/2 an, in Flaschen u. abgemessen, Isländer Heringe, groß, hart und fett! Paul Schubert, Raschmarkt.

Heute Schluss der 98. Auction im städtischen Leibhause.

Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Handrath, Leinwand, Regens- und Sonnenschirme etc. etc.

Billige Extrafahrt nach der Insel Rügen und Kopenhagen

zur großen Industrie-Ausstellung mit Anschlag nach Schweden und Norwegen. Abfahrt 23. Juli. Billets 20 Tage gültig, kosten 2. und 3. Classe hin und zurück nach Berlin

Louis Lauterbach, Leipzig, Petersstraße 4.

Bekanntmachung. Leipzig-Zeitzer Eisenbahn.

Der innere Ausbau der Stations- und Defonomiegebäuden auf den Bahnhöfen Barneck, Flagwitz-Lindeman, Knauthain, Eythra, Pegau und Renden, betreffend Ausführung der Schlosser- und Schmiedearbeiten, Tischler- und Glaserarbeiten, Schieferdecker- und Klempnerarbeiten, sollen an geeignete Handwerkermeister im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen, Preisofferten etc. sind im Abtheilungs-Hauptbureau, Wisenstraße Nr. 5 zu Leipzig, vom 5. d. M. ab während der Bureaustunden einzusehen und auf portofreies Ansuchen zu erhalten, Offerten mit den in den Bedingungen vorgesehnen Aufschriften aber bis zu dem am 15. Juli cr. Vormittags 10 Uhr im Abtheilungs-Hauptbureau ansehenden Submissionsstermin einzureichen. Leipzig, den 1. Juli 1872 Der Abtheilungsbaumeister: F. Schwarzenberg.

Gothaer Feuerversicherungs-Bank.

Auszahlung der Dividende von 75 Prozent der per 2. Halbjahr 1870 und 1. Halbjahr 1871 gezahlten Prämien, sowie Annahme von Versicherungen bei Ernst Klug, Generalagent, Leipzig, Petersstraße 3.

Visitenkarten Ernst Hauptmann, Alle Arten 100 von 15 an. Durchgang der Kaufhalle. Druck - Arbeiten.

Leipziger Consum-Verein, Universitätsstraße Nr. 10, Eisenstraße Nr. 17, Grenzstraße Nr. 10,

empfiehlt Laubenheimer à Fl. 9 an, Affenthaler à Fl. 11 an, Oberingelheimer à Fl. 12 1/2 an, kohlen-saures Wasser à Fl. 22 an, Soda- und Selterswasser à Fl. 25 an, Bayerisch und Lagerbier à Fl. 33 und 30 an, Schweizer, Holländischen, Rimburger u. Rummelstädter, Schweizer Matjesheringe, Korkela à R. 9 an, Casseler Streichhölzer, Schwedische Streichhölzer à Schachtel 3 an

Glenck & Hoffmann, Bank- und Wechselgeschäft, Leipzig, Sainstraße 4,

halten sich zur billigsten Ausführung aller in diese Branche gehörigen Aufträge bestens empfohlen.

Vegetabilischer Haar-Balsam.

Das vorzüglichste und seit Jahren allgemein anerkannte bewährteste Mittel, ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut von Schuppen und die Haare von allem Schmutz zu reinigen, ist die Haarbalsam, hat sich auch zu Verwenden, denselben nachzumachen, Veranlassung gegeben, welche unter Haar-Balsam und anderen Namen empfohlen werden. Wenn auch derartige Fabrikate nicht die geringste Heilbarkeit mit dem wahren haben, so ist doch meistens der Wohlthun vieler Tiquetten beruht wo den. Ich bitte daher genau auf den Namen „Vegetabilischer Haar-Balsam“ und daß jede Flasche mit 10 Pfennigen im Schaum-Verdicht und mit mein m. Geigel versehen, zu achten. D. O.

S. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Depot bei den Herren Schlimpert & Co., Markt, Theod. Hoch, Halle'sche Str., und Anton Fischer, Grimm. Str. 24, sowie bei den meisten der Herren Friseur. Zur gefälligen Beachtung! Der allgemeine Beifall, welchen mein Haar-Balsam seit bereits fünf Jahren gefunden, hat auch zu Verfügen, denselben nachzumachen, Veranlassung gegeben, welche unter Haar-Balsam und anderen Namen empfohlen werden. Wenn auch derartige Fabrikate nicht die geringste Heilbarkeit mit dem wahren haben, so ist doch meistens der Wohlthun vieler Tiquetten beruht wo den. Ich bitte daher genau auf den Namen „Vegetabilischer Haar-Balsam“ und daß jede Flasche mit 10 Pfennigen im Schaum-Verdicht und mit mein m. Geigel versehen, zu achten. D. O.

Glacé-Handschuhe, in anerkannt bester Qualität für Damen von 10 an, für Herren v. 15-17 1/2 an, für Herren von 15-25 an, Zwirnhandschuhe, glänzend wie Seide, mit und ohne Knöpfe in größter Auswahl für Herren 5-7 1/2 an, für Damen 4 1/2-6 1/2 an, für Kinder 2 1/2-5 an. da weiße und schwarze in allen Größen empfiehlt Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2, vom Markt herein rechts.

Louis Hoppe, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Katharinenstr. 5, empfiehlt sein Lager dem geehrten Publicum. Juwelen, sowie alte Gold- und Silberwaaren werden zum höchsten Preise angenommen. Reparaturen u. Bestellungen v. Haararbeiten (Broches, Boutons, Armbänder, Ketten, Ringe) nebst deren Beschlag, sauber, schnell und billig auszuführen.

Zu Verloosungen, Vogelschlessen, Schulfesten etc. empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen **Wilh. Kirschbaum,** 19. Neumarkt 19.

S. Schauer, Braßl 36, nahe d. Ritterstraße, empfiehlt gute u. billige Uhren unter einjähriger Garantie, silberne Cylinderuhren von 4 1/2 an, silberne Kuckucksuhren von 7 an. Reparaturen werden prompt, solid und billig ausgeführt. Dasselbe ist eine Auswahl getragener, richtig gehender Cylinderuhren zu 4 an zu verkaufen.

Verkauf und Reparatur aller Arten Schmuckeisen in Gold u. Silber billig bei E. Schwalbe, Sternwartenstraße 11a.

Glacéhandschuhe, in anerkannt bester Qualität für Damen von 10 an, für Herren v. 15-17 1/2 an, für Herren von 15-25 an, **Zwirnhandschuhe,** glänzend wie Seide, mit und ohne Knöpfe in größter Auswahl für Herren 5-7 1/2 an, für Damen 4 1/2-6 1/2 an, für Kinder 2 1/2-5 an. da weiße und schwarze in allen Größen empfiehlt Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2, vom Markt herein rechts.

Botaniktrömmeln v. 3-15 Rgr., in der Hand zu tragen **Waid-Riemen** 6 1/2 an, auf dem Rücken zum Umhängen 12 1/2 an, **Gummi-Hosenträger** in 30 Mustern à Paar 5 bis 25 Rgr. **Fliegenpapier,** sicherer Tod der Fliegen, à Bogen 1 an. Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

Zwirn-Handschuhe, bester Qualität empfiehlt billigst **Walter Naumann,** Petersstraße 27, Ecke d. Schlossg.

Zwirnhandschuhe in den neuesten Farben empfiehlt **E. & M. Frank,** Braßl Nr. 37, Tücher- und Strumpfwarenhandlung.

Das Neueste in **Cravatten** on détail Markt 10, Kaufhalle, F. Froberg im Hofe. Gewölbe No. 8.

Zwirnhandschuhe aus bestem Melaszwirn, glänzend wie Seide, und **Glacé-Handschuhe** in schön ausfallender Waare tragen bedeutende Preisermäßigung noch in allen Preisen empfiehlt **Carl Friedrich,** Raschmarkt 51, Verkauf der Brunn. Str.

Zwirnhandschuhe aus bestem Melaszwirn, glänzend wie Seide, und **Glacé-Handschuhe** in schön ausfallender Waare tragen bedeutende Preisermäßigung noch in allen Preisen empfiehlt **Carl Friedrich,** Raschmarkt 51, Verkauf der Brunn. Str.

Zwirnhandschuhe aus bestem Melaszwirn, glänzend wie Seide, und **Glacé-Handschuhe** in schön ausfallender Waare tragen bedeutende Preisermäßigung noch in allen Preisen empfiehlt **Carl Friedrich,** Raschmarkt 51, Verkauf der Brunn. Str.

Zwirnhandschuhe aus bestem Melaszwirn, glänzend wie Seide, und **Glacé-Handschuhe** in schön ausfallender Waare tragen bedeutende Preisermäßigung noch in allen Preisen empfiehlt **Carl Friedrich,** Raschmarkt 51, Verkauf der Brunn. Str.

Zwirnhandschuhe aus bestem Melaszwirn, glänzend wie Seide, und **Glacé-Handschuhe** in schön ausfallender Waare tragen bedeutende Preisermäßigung noch in allen Preisen empfiehlt **Carl Friedrich,** Raschmarkt 51, Verkauf der Brunn. Str.

Zwirnhandschuhe aus bestem Melaszwirn, glänzend wie Seide, und **Glacé-Handschuhe** in schön ausfallender Waare tragen bedeutende Preisermäßigung noch in allen Preisen empfiehlt **Carl Friedrich,** Raschmarkt 51, Verkauf der Brunn. Str.

Zwirnhandschuhe aus bestem Melaszwirn, glänzend wie Seide, und **Glacé-Handschuhe** in schön ausfallender Waare tragen bedeutende Preisermäßigung noch in allen Preisen empfiehlt **Carl Friedrich,** Raschmarkt 51, Verkauf der Brunn. Str.

Frankfurter Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem "Leipziger Tageblatt") Preis 5 Rgr. ist jetzt vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Local-Veränderung.

Mein Lager fertiger

Herren-Garderobe

Reichsstr. 24. In der Hoffnung, das mir geschenkte Vertrauen auch auf obiges Local übertragen zu wollen, zeichne achtungsvoll

Baldwin Soiss, Friseur.

Großes Lager von Zöpfen zu jeder Länge in allen Farben.

Billigste Preise. Salon zum Haarschneiden und Frisieren (Abonnement Duzend 1 Thlr.)

Königsplatz Nr. 3 (Blanes Hof).

Hanf-Couvert

Lassen wir in allen couranten Größen anfertigen, und empfehlen dieselben zu billigen Fabrikpreisen.

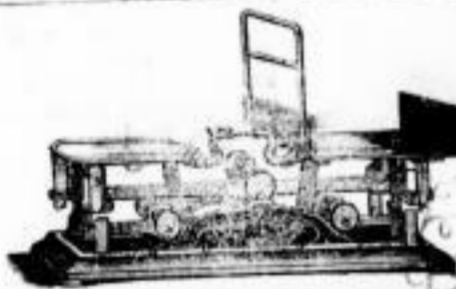
Graul & Pöhl,

Capier- und Comptoiratensillenhandlung, Nicolaistraße 42, 1 Et.

Gummischläuche, Hanfschläuche für Wasserleitungen.

In der seit Jahren anerkannt besten Qualität, empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Mühlentor Nr. 2.



Tafel- und Brückenwaagen

neuester Construction empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. B. Hess,

Maschinenfabrik Leipzig, Inselfstraße 19.

Der neueste englische Saison-Artikel

Hydepark-Schwale

in weichen molleusen Stoffen für kühle Abende, Bäder, Reisen in leichteren Cachemir gestickt, eleganter Promenaden-Umhang

eleganter Promenaden-Umhang

in großer Auswahl vorrätig bei

S. Buchhold's Wwe.

in Leipzig

Grimma'sche Straße Nr. 36.

Corsets

eben und dauerhaft gearbeitet, in vorzüglich gut gewähltem Stoff, für Kinder das Stück von 6 R.

Die Corset-Fabrik von C. L. Georgi, Markt Nr. 3, Koch Hof.

Alle Bestellungen nach Maß, sowie Waschen und Reparaturen werden schnell u. billig ausgeführt.

Petersstrasse 12. Geschäftsöffnung. Petersstrasse 12.

Die fortwährende Ausbreitung meines Schuhwaarenfabrik-Geschäfts, veranlaßt durch stets neue Empfehlung meiner geehrten Kundenschaft, bestimme ich in der Petersstraße Nr. 12 eine Filiale zu errichten und heute zu eröffnen.

Einem geehrten Publikum dies mittheilend, empfehle ich das neue Unternehmen dem mir bisher so reich gesicherten Wohlwollen unter dem Zusichern, daß mein Streben auch ferner dahin geht, daß Beste zu liefern und zu vervollkommen. Gerh. Harders, Reichstraße 16. Leipzig, den 2. Juli 1872.

Das Schuhwaaren-Lager

von H. Heinig,

eigene Fabrik, nach Wiener Muster, empfiehlt reichhaltiges Lager von Herren-, Damen- und Knabenstiefeln und Stiefelsetten. Nicolaistraße Nr. 11.



Gestickt in jedem Genre, englische.

Gardinen

Brochirt in jedem Genre, bunte, mit Aermel u. Stulpen,

Shirting- u. Negligé-

ferner das neueste in Stoffen, Kleideren, Kragen mit Aermel u. Stulpen, Tasehender, Brantschleier

etc. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

31. Grimm. Str. H. G. Peine Grimm. Str. 31.

Petersstraße 12. Gerh. Harders Reichstraße 16.

empfehlen sein Lager aller Herren-, Damen- und Knabenstiefeln in solider, eleganter Waare, sortirt in allen Größen.

Plagwitzer Cementwaaren-Fabrik

empfehlen ihre 55 Sorten von F. Köhler's Fußbodenbelagen in billiger und solider Waare, bestehend seines anerkannten Cementaus u. f. w.

Local-Veränderung.

Reinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß meine Bildprethandlung nicht mehr Painstraße Nr. 23, Goldner Geyßant, sondern Windmühlengasse Nr. 12 befindet. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich es mir fernhin bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll Ernst Krieger

! Heute Freitag Schlachttag!

Das am Freitag, den 12. Juli, Brat-, Blut-, Leber- u. Zwiebelwurst, Schweinsfleisch, Schmalz, Speck u. Schweinefett. H. L. Oswald, Ritterstr. 20.

Deute Jung-Bier & Liter 9 & empfiehlt W. Welase, Schützenstraße Nr. 11.

Jungbier empfiehlt jeden Montag und Freitag & Liter 9 & C. Bräutigam, Burgstraße 27

Deute Mittags u. Abend Schweinsknoden mit Klößen.

Reinen allgemein beliebten doppelten Getreidekummel-Aquavit, halte ich nach dem neuesten schmer verdaulicher Speisen, neuen Kartoffeln etc. als wohlthuend auf den Magen wirkend, in 6 und 12 l. Flaschen angelegentlich empfohlen.

Carl Schindler, Querstraße und Grimma'scher Steinweg

Empfehle ich das Commisfor-Lager von 1/2 u. 1/4 Originalflaschen der Herren Louis Lauterbach, Petersstraße. Friedr. Lindner, Nicolaistraße. Herrm. Wilhelm, Ransf. Steinweg. Bernh. Knüpfer, Windmühlengasse.

90 u. 96° Spiritus zu gewerblichen als technischen Zwecken, hochfein, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen in Gebinden, sowie ausserordentlich billigt Carl Schindler, Querstraße-Ecke und Grimma'scher Steinweg.

Alten gelagerten Nordhäuser Kornbranntwein, von den renommirtesten Fabriken bezogen, empfiehlt in Gebinden, sowie ausserordentlich billigt Carl Schindler, Querstraße-Ecke und Grimma'scher Steinweg.

Neue saure Gurken, a Stück 1 Rgr., 2, Sauerkohl, a St. 1 Rgr. Kartoffeln, 5 Quart 4 R. Sardellen und große Fattheringe empf. Carl Schindler, Nicolaistraße 6.

Gerlinge, a St. 1 Rgr., empfiehlt Fr. Ohme, Nürnberger Straße 37.

Saure Gurken, 13 Rgr., empfiehlt Fr. Ohme, Nürnberger Straße 37.

Citronen, in Röhren und ungeschält, Holl. Kal., Lüneburger Bräuen, Stralsunder Bräuerlinge, beste Isländer Gerlinge, echte Gotthard Cerveletwurst, kleine und große Weipfäulische Schinken empfiehlt billigt Ernst Kiessig, Gaisstraße 3.

Fr. Schellisch, neue Isländ. Gerlinge, neue Holland. Matjes-Gerlinge, fetten geräuch. Westlachs, fetter geräuch. Aale empfiehlt Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzgässchen No. 2.

Verkäufe. Ein schöner, großer Garten, passend als Lagerplatz, kann sofort abgegeben werden. Röhrens Reutnitz, Heinrichstraße Nr. 1 part.

Zu verkaufen

ein Feldplan, 10 Ader haltend, Nähe der Berliner Bahn, durch P. Donath, Friedrichstr. 12.

Bauplatz Verkauf.

In Connewitz bei Leipzig ist ein Bauplatz sofort zu verkaufen. Derselbe enthält circa 20000 Q. F., ist eben aber auf Wunsch auch die Hälfte abzugeben. Alles Nähere siehe Log. Mittags von 12-2 Uhr in der Restauration St. Windmühlengasse Nr. 12, in Leipzig.

Zwei Villenplätze,

sehr schön, in äußerster vorzüglicher Lage, an der Pferdebahn gelegen, sind zu 3/4 resp. 2/4 von 1/2 Meile unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. R. Heckenroth befindet sich in der Restauration unter L. H. Nr. 10, in der Kap. d. St. n. d. Berg.

Ein Haus an der Grimm. Bahn gelegen, mit 57 Ader Feld, Holz u. Wiese, vollständ. Inventar, schöner Garten ist für 15,000 Thaler sofort zu verkaufen. Selbsterkäufer wollen wende Nr. unter „Gutskauf“ bei Hrn. D. Klemm, Universitätsstr., nieder.

Hausverkauf.

Südl. Vorstadt ist ein neu u. solid gebauetes Wohnhaus, vier Gesch., mit Garten für 14,000 Thaler zu verkaufen. Anzahlung 3-4000 Thaler. Adresse sub R. F. A. Nr. 17 zu Herrn Otto Klemm.

Ein Haus in der Schlichten Vorstadt, mit großem Hof, besteh. ein Haus mit großem Garten, 10 Minuten von der Stadt, zu verkaufen Brüderstraße Nr. 13, 1. Etage.

Hausverkauf.

Ein Haus, gut und solid gebaut, Zeiger Vorstadt, ist im Preis von 13,500 Thaler mit 4500 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres beim Drechlermeister Speigelsch, Petersstraße 5.

Hausverkauf.

Ein in unmittelbarer Nähe Leipziger Allee gelegenes Haus mit gangbarer Fährstraße und Garten ist sofort an geeignete Käufer verkauft werden. Alle Näheres siehe Log. Mittags von 12 bis 2 Uhr in der Restauration Kleine Windmühlengasse Nr. 12 in Leipzig.

Ein Hausverkauf.

in der Nähe des Hauptbahnhofes ist ein verfallenes Haus zu verkaufen. Näheres siehe Log. Mittags von 12 bis 2 Uhr in der Restauration Kleine Windmühlengasse Nr. 12 in Leipzig.

Zu verkaufen ist ein Hausgrundstück

in der Burgstraße Nr. 12. Ado. Moritz Köpner, Salzgässchen 8, 3. Et.

Ein Hausgrundstück in der Dresdener Vorstadt

ist zu verkaufen. Ado. Moritz Köpner, Salzgässchen 8, 3. Et.

Ein Hausgrundstück (Zeiger Vorstadt) 2 1/2

trabend ist für ca. 2000 Thaler mit 2000 Thaler Anzahlung zu verkaufen durch A. Loh, Ritterstr. 46, 2. Et.

Ueberaus vertheilhaft!

Ein Unternehmen, welches nachweislich ohne bedeut. Betriebscapital mindestens 2000 Thaler pro Jahr einbr., ist für 1500 Thaler wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Der Kaufpreis kann bei Zicherh. in belieb. Raten bez. werden. Näheres unter E. B. 1000. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gut rentirendes Grundstück, bestehend aus 2 Acker, 10 Morgen u. 10 Morgen, ist zu verkaufen. Näheres unter E. B. 1000. in der Expedition dieses Blattes.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Deutsche Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht jetzt das Gesetz, betreffend den Orden der Gesellschaft Jesu, vom 4. Juli 1872. Es lautet:

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc., verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstages, was folgt:

§. 1. Der Orden der Gesellschaft Jesu und die ihm verwandten Orden und erdenähnlichen Congregationen sind vom Gebiet des Deutschen Reichs ausgeschlossen.

Die Errichtung von Niederlassungen derselben ist untersagt. Die zur Zeit bestehenden Niederlassungen sind binnen einer vom Bundesrath zu bestimmenden Frist, welche sechs Monate nicht übersteigen darf, aufzulösen.

§. 2. Die Angehörigen des Ordens der Gesellschaft Jesu oder der ihm verwandten Orden oder erdenähnlichen Congregationen können, wenn sie Ausländer sind, aus dem Bundesgebiet ausgeschlossen werden; wenn sie Inländer sind, kann ihnen der Aufenthalt in bestimmten Bezirken oder Orten verweigert oder angezweifelt werden.

§. 3. Die zur Ausführung und zur Sicherstellung des Vollzugs dieses Gesetzes erforderlichen Anordnungen werden vom Bundesrath erlassen. Urkundlich unter unserer höchstpersönlichen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insigne. Gegeben im Reichs-Schatzkanzleramt, den 4. Juli 1872.

(L. S.) Wilhelm.

Kaiser v. Bismarck.

Außerdem bringt der Reichs-Anzeiger noch eine Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes über den Orden der Gesellschaft Jesu, vom 5. Juli 1872. Sie lautet:

Auf Grund der Bestimmung im §. 3 des Gesetzes, betreffend den Orden der Gesellschaft Jesu, vom 4. d. M., hat der Bundesrath beschloffen:

1) Da der Orden der Gesellschaft Jesu vom Deutschen Reich ausgeschlossen ist, so ist den Angehörigen dieses Ordens die Ausübung einer Ordensherrschaft, insbesondere in Kirche und Schule, sowie die Abhaltung von Missionen nicht zu gestatten. 2) Niederlassungen des Ordens der Gesellschaft Jesu sind spätestens binnen sechs Monaten, vom Tage der Verkündung des Gesetzes an, aufzulösen. 3) Die zur Vollziehung des Gesetzes in den einzelnen Fällen zu treffenden Anordnungen werden von den Landes-Polizeibehörden verfügt.

Berlin, den 5. Juli 1872.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Delbrück.

Die ministerielle Berliner „Proc.-Corr.“ bespricht die jüngst zu Stande gekommene Vereinbarung mit Frankreich und hebt hervor, daß keineswegs der Wunsch, früher in den Besitz der Kriegskontribution zu gelangen, für Deutschland bestimmend gewesen sei, sondern allein die Ueberzeugung, daß der Wunsch und das Anerbieten Frankreichs ein Anzeichen und eine Bürgschaft für die Friedepolitik desselben sei; Frankreichs Anträge konnten nur durch friedliche Absichten begründet sein. Die deutsche Regierung hielt es daher für eine Pflicht aufrichtiger Friedepolitik, den Anträgen Frankreichs so weit entgegen zu kommen, als es die Fürsorge für die Sicherung seiner eigenen Interessen ligend gestattete.

Von dem Werke des Großen General-Marschalls über den Krieg von 1870 und 1871 ist die erste Lieferung erschienen, die so reich ist an diplomatisch-historischem wie rein militärischem und strategischem Material, daß jeder Auszug aus dem Werke seiner Natur nach den Leser unbeschäftigt lassen muß. Man wird, um ein Nares, deutsches Bild zu gewinnen, das Original zur Hand nehmen und dasselbe aufmerksam Seite für Seite studiren müssen. Ein großer Vorzug der Reichs-Anzeiger Arbeit liegt in der vorzüglichen Einseitigkeit der Deduction, die dem Leser die Lectüre gerade so erhellend wie dem Militär von Fach. Das Manuscript für die vier ersten Lieferungen ist druckfertig gemacht; die folgenden Lieferungen werden theils nach und nach, theils erst entworfen. Die Einfachheit der Sprache, die wir schon als vorzügliche Eigenschaft des Werkes hervorgehoben, ist kein zufälliges Merkmal, sondern stellt sich als die natürliche Folge der ganzen geistigen Anlage Wolke's dar. Klar in allen seinen Entwürfen und Ideen, bleibt er klar bei den Ausföhrungen über dieselben. Der gesunde Menschenverstand in seiner idealsten Erscheinung ist es, der und auf jedem Blatte des Werkes imponirt, und nicht bloß imponirt, sondern reizt und fesselt. Der Gegner ergeht sich in Conjecturen, die an Ueberschwänglichkeit leiden; der deutsche Strategist bleibt der lahle Rechner mit nackten Zahlen und gegebenen Verhältnissen. In nichts übersteigt er seine Kraft, aber er verwendet sie meisterhaft und weiß, wie des Gegners Lage beschaffen ist. Den großen Plan überblickt er bis in das geringfügigste Detail, und das Detail wird die eigentliche Unterlage der Action, die es aufs Wirksamste vorbereitet. Der Mobilisations- und Angriffsplan basirt auf einem über Nord- und Süd-Deutschland ausgedehnten Eisenbahnfahrplan, der je nach der gemeinsamen deutschen oder nur einer gegen Frankreich von Norddeutschland bewirkten Angriffsoperation in Kraft tritt. Wolke's Werk wird in Frankreich wahrscheinlich noch viel mehr Be-

wunderung erregen als in Deutschland. Die französische Regierung hat es bisher veräumt, eine ähnliche Arbeit entwerfen zu lassen. Es würde im historischen wie militärischen Interesse liegen, wenn Thiers hierzu die Anregung gäbe.

Der „Vester Lloyd“ widmet der Frage der Papstwahl einen eingehenden Artikel, der von dem Gesichtspunkte ausgeht, daß die ganze Angelegenheit sich eben nur als eine reine Interessenfrage darstelle. Deutschland wie sämtliche Mächte Europas müßten darüber klar werden, ob das Fortbestehen eines „unselbaren“ Papstthums, besetzt mit dem unbeschränkten „Universal-Episcopate“, mit dem Bestande der staatlichen Souveränität, der Völkerei und des Kulturfortschritts vereinbar sei. Ist das nicht der Fall — und das Blatt trägt hieron die feste Ueberzeugung — so sei das Einschreiten gegen diesen gemeinsamen Feind für die Regierungen eine Pflicht der Selbsterhaltung. „Die deutsche Reichsregierung“, heißt es dann zum Schluß, „vertritt Rom gegenüber keineswegs eine spezifisch-deutsche Sache, sondern es ist das allgemeine Angelegenheit aller Culturstaaten, denen Rom eben den Krieg angekündigt hat. Auf welche Weise Deutschland sein Interesse in Rom zur Geltung bringen wird, ist allerdings noch eine Frage der Zukunft oder mindestens ein wohlverwahrtes Geheimniß der Leiter des Deutschen Reichs; allein daß ein bloßes „Beto“ dazu nicht ausreicht, sondern daß die Curie oder der künftige Papst ausgiebige Garantien bieten müssen zur Befestigung eines gütlichen Einverständnisses zwischen Staat und Kirche — das ist wohl selbstverständlich.“

In dem von Curie offen proclamirten Feldzuge gegen die italienische Staatsgewalt hat die letztere, wie soeben ein längeres Telegramm aus Rom berichtet, namentlich ebenfals Stellung genommen und zwar zunächst durch einen Erlaß des Minister-Präsidenten und Ministers des Innern, Lanza, an die Präfecten in Betreff der Wahlen. Der Minister empfiehlt bei Enttragung der Wähler in die Wahllisten die vollste Unparteilichkeit und sollen sich die Präfecten die Enttragung aller Wahlberechtigten durch die Gemeindevorstände angelegen sein lassen. Herr Lanza antwortet somit auf den vaticanischen Appell an die Katholiken mit einem Appell an die Italiener und hofft augenscheinlich durch seine Anordnung sowohl etwaigen Beschwerden der Curie zuvorzukommen, als auch die große Masse zu regerer Wahltheilnehmung anzuspornen. Es heißt in dem Telegramm wörtlich weiter:

„Der Erlaß enthält den Entschluß der Reichs-Partei, an den Wahlen künftig theilzunehmen, erklärt, die Freiheit jeder Partei trete mit antinationalen, die Freiheit fürkämpfenden Absichten in den Wahlkampf, und fordert alle freien Bürger auf, zu den Wahlurnen zu eilen, nicht etwa, um den Feinden der Einheit und Freiheit Italiens den Sieg freitlich zu machen, den diese niemals erringen würden, sondern um dem civilisirten Europa den Beweis zu führen, daß in Italien eine große, zu jedem Opfer bereit Majorität besteht, welche die Rechte der Nation verteidigen und die Anstrengungen einer Partei zu Schanden machen werde, die unter dem Deckmantel der Religion nur die weltliche Macht wiedergewinnen wolle, eine Macht, die sie zum Heile für Italien, für die Civilisation und selbst für die Religion für immer verloren habe.“

Diese energische Kundgebung spricht ohne Zweifel zugleich den Entschluß der italienischen Regierung aus, den von der Curie herausbeschworenen Kampf mit der ganzen Kraft eines jugendlichen, lebensfähigen Staates zu führen. Die italienische Presse steht überlegend der Regierung darin treu zur Seite, ja einzelne Organe fassen bereits die fernsten Ziele des Kampfes ins Auge. So z. B. der in Neapel erscheinende „Pungolo“, welcher sich in einem feurig und energisch geschriebenen Artikel gegen den internationalen Charakter des Papstthums äußert und mit der Unabhängigkeit und Sicherheit Italiens fortan nur noch einen „Bischof vom Vatican“ für vereinbar erklärt. Bei den von der Curie angewandten extremen Mitteln kann es nicht Wunder nehmen, auch auf der anderen Seite einer entschlosseneren Haltung zu begegnen.

Das belgische Rechtspolizeigericht in Brüssel hat am 8. d. M. sein Urtheil im Proceß Langrand gegen Herrn Camille Rothomb, Henri, Herrn und Madame Billen, Madame Langrand, Dumonceau und ihren Sohn, Anatole Langrand, gesprochen. Die beiden Ersten wurden zu siebenjährigem Gefängniß, die übrigen Angeklagten zu dreijährigem Gefängniß verurtheilt. Die beiden Ersten haben bereits Berufung angeklagt.

Es geminnt den Anschein, daß es in Frankreich, noch vor dem Schluß der Session zu einer scharfen Auseinandersetzung zwischen Thiers und der Rechten kommen wird. Einige Führer des rechten Centrums sollen nämlich mit dem Gedanken umgehen, noch vor dem Eintritt der Ferien den Antrag zu stellen, die Gewalten der Regierung zu regeln und die Verantwortlichkeit des Präsidenten genau festzustellen. Es ist kaum zu zweifeln, daß dieser Antrag der Royalisten, falls sie ihn wirklich im Schilde führen, den Präsidenten der Republik, dessen Geduld durch das unruhige Treiben der monarchischen Camerafractionen nahezu erschöpft sein mag, der Linken noch um einen Schritt näher führen werde. Auch liegt es auf der Hand, daß ein derrahtiges Wandern

nur zur Folge haben würde, die Royalisten noch mehr in der öffentlichen Meinung herabzusetzen, da es den Erfolg der neuen Anleihe, die jetzt in der Kammer zur Debatte gelangen soll, in hohem Grade gefährden müßte. Unter diesen Umständen klingt die Nachricht der „Agence Havas“ nicht unwahrscheinlich, daß Thiers bei Gelegenheit dieser Debatte den Anlaß ergreifen werde, seine Politik unter der Form einer Botschaft eingehend auseinander zu setzen. Der Präsident der Republik würde, die Wichtigkeit dieser Mitteilung vorausgesetzt, zwei Fliegen mit einem Schlag treffen: er würde in offener Kammer in seine Stellung zu den Parteien Klarheit bringen, und zugleich durch einen Appell an das Volk dieses selbst zum Scheidrichter zwischen sich und seinen Widersachern machen.

Unversität.

Ein Sohn des derzeitigen Rector Magnificus unserer Unversität, Geheimer Medicinalrath Dr. med. Wunderlich, der approbirte Arzt Carl Alfred Victor Wunderlich, promovirt am 10. d. als Doctor der Medicin. Er schrieb und veröffentlichte dazu eine Inauguraldissertation von 23 Seiten, die „über Darmblutungen bei Typhus Abdominalis unter der Kaltwasserbehandlung“ handelt und 18 Fälle mit Darmblutungen bespricht, die bei Kaltwasserbehandlung in der Klinik des Geheimrath Wunderlich sich nur zweimal tödtlich erwiesen, also nur 11,1% für die Mortalität ergaben, während andere Pathologen Mortalitätsprocenten von 31,2 bis 82, verzeichnet haben.

Die Fälle datiren bis zum September 1868 zurück. Verfasser schließt mit den Worten, daß in den 16 günstig verlaufenden Fällen die Darmblutung weder den Tod zur Folge hatte, noch außer unter besonders schwierigen Verhältnissen stärkere Folgerscheinungen veranlaßte, was Dr. Wunderlich jun. offen als ein Verdienst der Hypotherapie bezeichnet. „Durch die Kaltwasserbehandlung wird die früher so gefährliche Complication der Darmblutungen, die bis jetzt durch keine prophylactische Maßregel zu verhindern sind, gefahrlos, ja unschädlich gemacht, d. h. die Kranken werden fähiger, sie zu ertragen und zu überleben.“ Durch diese außerordentlich günstigen Resultate wird der vielleicht nur scheinbar unglückliche Einfluß der kalten Bäder auf die Frequenz der Darmblutungen weitläufig ausgewogen.

Die vier abgedruckten Thesen lauten: 1) Es giebt für die kalte Behandlung beim Abdominaltyphus keine andere absolute Contra-Indication, als niedere Körpertemperatur.

2) Bei der Anwendung von differenten Medicamenten muß die Individualität des Patienten bezüglich seiner Reaction auf das betreffende Mittel thunlichst geprüft werden.

3) Die nächsten Fortschritte in der theoretischen Medicin sind von der pathologischen Chemie und der Experimentalpathologie zu erwarten.

4) Auch in der ausgebildeten Krankheits bleibt die Hauptaufgabe des Arztes die Prophylaxis. Opponenten waren Dr. med. Burckhardt und die jüngeren Mediciner Osterloh und Baumgarten. Dr. Wunderlich ist ein Schüler unserer Unversität seit Oetern 1867. Im Sommer 1870 wurde auch er in seinen Studien durch den Krieg unterbrochen. Er trat als einjährig-freiwilliger Unterarzt zunächst beim sächsischen Pionierbataillon ein, dann wurde er als Assistent dem consultirenden Generalarzt Prof. Dr. Braune zugetheilt. Im März vor. J. zurückgekehrt, wurde er zum hiesigen Referendararzt Nr. 1 commandirt und blieb in dieser Stellung bis Ende Juli 1871.

Dr. W. B. H. H. H.

Bur Charakteristik von Karl Marx, des Ordensgenerals der Internationale.

Zu den höheren Intellectuellen der social-demokratischen Schriftsteller und Agitatoren gehörte bis vor Kurzem eine Stelle aus einer Budgetrede Gladstones vom 16. April 1863, angeblich dahin lautend, daß „die berauschende Vermehrung von Reichthum und Macht“, welche der Schatzkanzler bei einem vergleichenden Rückblick auf die Erträge der Einkommensteuer 1842 bis 61, für England constatirt hatte, „ganz und gar auf die bestehenden Classen beschränkt geblieben“ sei. Karl Marx hatte den Passus zuerst in der Inauguraladresse der „Internationale“, später auch in seinem Buche „das Capital“ citirt und dieses Citat ist seitdem unzählige Male wiederholt worden; lag doch in ihm, wie es schien, ein officieller Eingeständniß vor, daß in dem Musterstaate des „Capitalismus“ die Arbeit an dem Wachsthum des Wohlstandes keinen Theil habe. — Nun brachte die Zeitschrift „Concordia“ in ihrer Nummer vom 7. März einen Artikel, worin sie nachwies, daß das fragliche Citat gefälscht sei und Gladstone ausweilich der stenographischen Berichte (in Hansard Parliamentary Debates) das gerade Gegentheil gesagt habe. Die Sache war im Grunde sehr einfach und die Fälschung so plump als möglich: Gladstone hatte nämlich allerdings bemerkt, daß aus den Erträgen der Einkommensteuer nur auf die Vermögenslage der

bestehenden Classen geschlossen werden könne (da in England bekanntlich die Personen unter 150 Pfd. St. Einkommen von dieser Steuer frei sind); aber er hatte hinzugefügt, er würde mit Schmerz und Besorgniß auf diese berauschende Vermehrung blicken, wenn er glaube, daß dieselbe nur auf diejenigen beschränkt sei, welche sich in angenehmen Verhältnissen befinden. Glücklichlicher Weise indeß sei dies nicht der Fall, vielmehr wisse man aus anderweitigen Anhaltspunkten, daß namentlich die Arbeiterclassen seit den letzten zwanzig Jahren sich eines Zuwachses ihrer Mittel zum Leben erfreuen, den man „beinahe für beispiellos in der Geschichte jeglichen Volkes und jeglichen Zeitalters erklären könne.“

Die Aufbedung dieser Jesuitenthiere, einem Eage durch Herausdrücken aus dem Zusammenhange einen seinem wirklichen geradezu entgegen-gesetzten Sinn unterzuschieben, konnte der Ordensgeneral der Internationale unmöglich mit Still-schweigen hinhinnehmen; nachdem er sich fast ein volles Vierteljahr besonnen, veröffentlichte er im Leipziger „Volkstaat“ (vom 1. Juni) eine Entgegnung, worin er den Beweis antrat, daß er in gutem Glauben citirt habe. Und zwar beruht er sich erstens auf einem Artikel des Prof. Westly in der „Fortnightly Review“ von 1870, zweitens auf eine anonyme Schrift „The Theory of exchanges“ von 1864 und drittens auf die „Times“ vom 17. April 1863; in diesen drei Quellen sei die fragliche Stelle ganz oder wenigstens ähnlich wie in seinem eigenen Citat wiedergegeben. Was den officiellen stenographischen Bericht betreffe, so sei hier aber die fragliche Stelle einfach weggelassen.

Dem gegenüber wird nun in einem zweiten Artikel der „Concordia“ (vom 4. Juli) ausgeführt: 1) daß der Artikel des Prof. Westly, dessen Gegenstand die Geschichte der Internationale ist, auf Grund von Material geschrieben wurde, welches Marx selbst Herrn Westly lieferte, und daß jenes Westly's Citat überdies nur in einer Analyse der Marx'schen Inauguraladresse vorkommt, mit einem Wort, ein Citat von Marx ist; ad 2) daß jene anonyme Schrift, deren Autor leicht möglicher Weise wiederum Marx heißt (wie u. A. verschiedene Stellen des „Capital“ schließen lassen), zwar die Gladstone'sche Aeußerung ähnlich citirt wie Marx, daß letzterer aber verpflichtet war, obendrein bei dem handgreiflichen Widerspruch der Version in der „Theory of exchanges“ bessere Quellen als diese offenbar getriebte zu Rathe zu ziehen, die ihm ja reichlich zu Gebote standen, indem, ganz abgesehen von dem stenographischen Bericht, sämtliche Londoner Tagesblätter die Rede Marx darauf gebracht hatten; ad 3) daß der Bericht der „Times“ über die Gladstone'sche Rede vollständig mit dem stenographischen Bericht übereinstimmt (nur daß er stellenweise etwas mehr zusammengefaßt ist), und Marx bei seinem Citat denselben im „Volkstaat“ wieder ganz den nämlichen Kunstgriff angewandt hat, wie bei seinem früheren in der Inaugural-Adresse, indem er, durch Unterschlagung der ganzen folgenden Stelle, den Sinn jener Bemerkung des Schatzkanzlers über die Resultate der Einkommensteuer völlig entstellte.

Die Richtigkeit, mit welcher hier Marx darauf rechnete, daß man ihn nicht contrainen, die „Times“ nicht nachsehen werde, ist in der That einzig. Und so gewissenlos und schamlos verfährt ein Mann, der bisher auch in weiteren, nicht bloß in socialdemokratischen Kreisen als ein Schriftsteller von wissenschaftlichem Gepräge gezollt hatte!

Sommertheater zum Felsenkeller.

— Leipzig, 11. Juli. Das bekannte Lebensbild „Bon Stufe zu Stufe“, welches schon vor einem Jahre im Centralhallen-Theater eine äußerst günstige Aufnahme fand, wurde gestern zum dritten Male im Sommertheater zum Felsenkeller aufgeführt und hatte ein ziemlich zahlreiches Publicum hervorgezogen. Die Leistungen des Personals waren so, daß man sich über dieselben, wenn man nicht überpannte Ansprüche aufstellt, nur freuen konnte. Das Zusammenspiel gelang an vielen Stellen so vorzüglich, daß die Bilder wie aus einem Guß anzutreten und daher auch einen mächtigen Rauber ausübten. Die Hauptrollen waren in guten Händen; namentlich müssen wir Frau Klein, welche ohne Uebertreibung die Gefühlsstürme, welche sie als Marie durchleben, wiedergab, und Frau Doman-Kopla, die als Elise die rechte Beweglichkeit und Natürlichkeit zeigte, Lob ertheilen. Auch der Kellerwirth, der Lavageerzehülfe (Bräutigam der Marie) Spörner und andere Personen fanden eine charakteristische Auffassung und Durchführung durch ihre Darsteller, und so war es kein Wunder, daß die ganze Aufführung den lebhaftesten Beifall des Publicums fand. Wir können aber unser kurzes Referat nicht schließen, ohne des guten Eindruck zu gedenken, den auch die äußere Ausstattung, vor Allem aber die deccente Haltung der Mitwirkenden machte (ein Sommertheater soll zwar unterhalten, erheitern und erfreuen, aber nicht durch Insulten verletzen), und wir müssen daran den Wunsch knüpfen, daß die Aufführungen dieses Theaters auch fernerein einer recht lebhaften Theilnahme sich erfreuen mögen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottes altes Material, Dekstitutions- und Landesproducten-Geschäft ist sofort mit Inventar, mit oder ohne Waaren, zu verkaufen (eine schöne große Wohnung dabei). Näheres im Commissions-Büreau von Friedrich Jähling, Neumarkt 15.

Ein Material- u. Productengeschäft (gut rent.) ist zu verkaufen durch A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Zu verkaufen ist billig Familienverhältnisse wegen ein recht gutes nahegelegenes Material- und Producten-Geschäft u. zur nächsten Uebernahme 6-8000 e. forderlich. Zu erfahren bei Herrn Glasbig, Zeiger Straße 18B.

Ein Holzproducten-Geschäft ist eingerichteter Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres Zeigerstraße 3 beim Hausm.

Ein renommirte Weinhandlung mit Kelter Restauration in einer der größten Städte der Provinz Sachsen ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Es wird übergeben ein Saal, ausreichendes Lager gangbarer Weine, gesammtes Wirtschaftsgeschäft und Keller-Inventarium, somit bedeutende Activa, für welche Garantie wird. Anzahlung mindestens 10,000 Thlr. Selbstkäufer erfahren Näheres unter Chiffre J. Z. 225. bei Haasen-stein & Vogler in Halle a/S. Unterhändler verboten.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in einer lebhaften Garnisonstadt und in bester Lage der Stadt, welcher sich eines regen Verkehrs erfreut, soll wegen Krankheit des Besitzers für 10,000 Thaler mit geringer Anzahlung verkauft werden. Offerten und J. G. 928 befördert die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Magdeburg.

Ein Leihbibliothek ist zu verkaufen Halle a/S. Steinthor 15 a.

Wägen-Verkauf.
Eine an der Mulde gelegene, mit guter Rundschiff versehenen Schiffmühle, wozu 28 Morgen Acker und Wiesen gehören, mit ausgezeichnetem Ernte, soll erbschaftshalber unter guten Bedingungen sofort verkauft werden. Näheres bei Herrn Raubisch, Markt Nr. 17.

Ein gut erhaltener Salonstügel ist zum festen Preise von 160 e zu verkaufen Magdeburg, Alie Str. 6.

Zu verkaufen ist billig ein sehr gut gehaltenes Pianoforte Alexanderstr. 1, part. recht.

1 Pianino, neu, solid gebaut, steht preiswerth zum Verkauf Gr. Windmühlstr. 48 r. II.

Ein Pianino, ein engl. Tafelform und ein Harmonium verkauft billig Rob. Lelderitz, An der Pleiße 7 (der Caserne gegenüber).

Elegie-Streich-**Zithern** in grosser Auswahl hat zu verkaufen Johannsg. 9, I. Peter Renck, Zitherlehrer. Saiten, Notenspulter, Stimmseifen etc. vorräthig.

Zwei neue elegante Regulateure sind billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Et.

Federbetten neu wie gebt., da neue Bettfedern, federn und Daunen in Auswahl billig Nicolaisstraße 31, Hof quovor 2 Treppen.

Gute Federbetten und fertiges Heber-geräthe sind zu verkaufen Neumarkt 34, 3 Tr.

Ein gebrauchter großer runder Tisch ist billig zu verkaufen Berliner Straße Nr. 20, 2. Etage links.

Möbel, gebt., gut erhalten, und Federbetten zu verkaufen Gerberstraße 1. J. R. Camer.

Zwei neue pracht. Arab. Schreib-Secretaire, eine beagl. Chiffonniere stehen preiswürdig zu verkaufen Sohlis, Georgenstr. 1, part.

Billige Meubles,

neue und gebrauchte, sind zu verkaufen Centralhalle.

Ein Nippelsofa Tisch, Schreib- u. Kleidersecretaire, Commoden u. zu verk. Sternstr. 12 c, Hof part.

Sophas u. Matrasen sind billig zum Verkauf; zum Anspolstern derselben, Stuben-Lapetieren u. empfiehlt sich S. Salt, Tapetier, Gr. Windmühlstr. 15.

Divers gutgehaltene Meubles werden billig verkauft Theaterplatz 1, 2 Treppen links.

Zu verkaufen einige Ledertuchbänke, für Restauration passend, eine große Kiste mit eigenen Düden für Producten mit Fächern und andere Gegenstände. Zu erfagen Schlossgasse Nr. 6.

Rähmaschine in gutem Stande, für Schnei-der passend, ist billig zu verkaufen Brühl 3-4, Gewölbe. C. F. Seydler.

Eine neue Tafelwaage neuester Construction, ge-richt, und vollständige Gewichte dazu, ist Verhält-nisshalber bill zu verk. Reudnitz, Heinrichstr. 1 p.

Balanciers. 3 Stück Balanciers, Mittel-größe, im guten Zustande, sind billig zu verkaufen. Näheres bei Aug. Krug, Restaurateur, Emilienstraße Nr. 11.

Ein gut gebalt. Rinderstiehwagen steht zu verk. in Reudnitz, Rathh. Nr. 10, Schneider's Haus I r.

Ein Rinderstiehwagen zum Eizen ist zu verkaufen Reudnitz, Grenzstraße Nr. 32, 2 Tr.

Für **Outmacher**. Für einen Anfänger sind sämtliche Gerätschaften und Werkzeuge, welche zur Outfabrikation erforderlich, wegen plötzlicher Abreise billig zu verkaufen Reudnitz, Ludwigstr. 13 part. r.

Ein fast neuer Rinderstiehwagen ist zu verkaufen Ulrichsstraße Nr. 38, part. r.

R i s s e n
In allen Größen sind billig zu verkaufen Stadt Gohlis, Gewölbe Nr. 34

Saunpöne 2 Klaster 5 e, 1/2 Klaster 1 1/2 e bis aus Haus, Ellenstraße 21, Zimmerplatz.

11,000 Ziegelbreter (Kiefer), 1/2" stark, 7" breit und 15" lang sind abzugeben. Adressen abzugeben unter R. H. 100. Exp. d. Bl.

Für **Tischler**. Ein harter Kuchbaum, bereits gef., ist zu verk. Johannsg. 32 b. Hausm.

Gebrauchte Pferdekrippe

und Kaufe für 3 Pferde Tauch. Str. 8 zu verk.

Bauschnitt ist beim Umbau des Johannishospitals unent-geltlich abzuführen. Eine Düngergrube ist abzuholen Ranstädter Steinweg 16.

Futter-Hafer,

Heu, Häcksel, Schütt- u. Strenkrob ist in jedem Quantum zu haben in Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus. J. F. Krödel.

Zu verkaufen. Ein vollständiges Droschken-fuhrwerk ist veränderungshalber zu übernehmen, sogl. mit Stallung Antonstr. 19 bei E. O. Schaal.

Eine **Schiffschiffe** (1. u. 2p.), ein Kollwagen mit Rastenaufsatz (1. u. 2p.), ein 2radr. Hand-wagen mit Vorkaufsatz, eine Bräudenwaage (15 Ctr. tragend) und div. Rohstoffe sind billig zu ver-kaufen. Näheres Palmstraße 21, Gewölbe.

Zu verkaufen ein gutes Arbeitspferd 10 Jahre alt. Rth. Gohlis, Leipz. Straße 1, II.

Ein **Paar Pferde** (Hufschimmel u. Wallachen), 7 Jahre alt, fromm, für schwe-ren Zug passend, sind zu ver-kaufen. Näheres auf Adressen unter R. O. 24. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein **Transport** Defauer neumilchende Kühe steht Freitag den 12. Juli zum Ver-kauf Gerberstraße Nr. 17. A. Koll, Viehhändler.

Ein **Transport** Defauer neumilch. Kühe trifft heute Freitag bei mir zum Verkauf ein Franc, Commissionsair, Waldstraße 42.

Ein **Transport** Defauer neum. Kühe trifft Freitag den 12. Juli zum Verkauf Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Hof. Alb. Dertling, Viehhändler.

10 **Eich fette Schweine** stehen billig zum Verkauf Reudnitz, Feldstraße Nr. 14.

Zwei gut eingetragene, schwarz und weiß ganz gleich gezeichnete **Stiegenböcke** ohne Hörner sind wegen Uebergabe der Wirtschaft zu verkaufen. Näheres Ritterstraße Nr. 22 beim Tischler-meister Herrn Weyrauch.

St. Bernhards u. sogen. Leon-berger Hunde, theuer, aber viel besser u. schöner als die meisten davorliegenen Hunde, hat In-ferent seit zahl-reich vorräthig. Rth. Schröder-gasse 7 part. von 2-4 Uhr.

Zwei **Conarienhähne**, seine Schläger, sind zu verkaufen Rindberger Str. 37, Bardiergäß.

Kaufgesuche.

Ein Bauplatz in der Nähe der Stadt von circa 10,000 q Ellen oder ein zur Errich-tung einer Fabrik sich eignendes Haus-grundstück wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter L. F. H. 114 durch die Expedition d. Bl.

Ein kleines Haus oder Bauplatz wird zu kaufen gesucht in den Vorstädten Leipzigs oder den nächsten, ähnlich gelegenen Ortschaften. Adressen mit Preisangabe unter „Hauskauf 1“ sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Unterhändler sind verboten.

Häuser in Leipzig und Umgegend werden zu kaufen gesucht. Solche schriftliche Offerten be-liebt man zu richten an Eduard Dörlich, Universitätsstraße 16, Trepps 3. Etage.

Gesucht wird bei 4000 e Anzahlung ein Haus von 8-10,000 e. Rax Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter F. R. 50 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine **Buchbinderei** wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter A. S. poste restante.

Sechs **Schönenhaus-Billets** werden zu kaufen gesucht. Adressen unter „Schönenhaus“ sind bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Ein **französisches gebrauchtes Billard** wird zu kaufen gesucht. Adr. unter H. St. in der Filiale dieses Bl. Palmstraße 21 niederzuliegen.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. Kaufe sind zu verk. Preis. Gef. Adr. Brühl 83, II. Kömer.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. Kaufe sind zu verk. Preis. Gef. Adr. Brühl 83, II. Kömer.

Getraut werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damen-kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausschneid. Adr. Erb. Str. Kleiweg 19, D. L. I. R. Krumer.

Wenables. | ganzw. Wirtschaften, einzelne Stücke | Verkauf | Reichstraße 13, C. F. Gabriel.

Möbel, Raub. u. and. Möbel, Federbetten, Kauf Gerberstraße 1, J. R. Camer.

Gesucht werden aus Familien 2 gebrauchte Schreibsecretaire von Rahagoni. Adressen unter E. L. H. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein im guten Zustande befindl. **Drehstuhl** mit Support, 6-7 Zoll. Spigenhöhe, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter A. 100. in der Expedi-tion dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht wird 1 gebt. **Waschblase**, 4-5 Eimer haltend. Adressen abzugeben im Sargengeschäft neben der Albert-Apothek, Petersstr.

Gesucht wird ein **Sammlerschlauch** zum Straßenstrengen. Offerten mit Preisangabe Petersstr. Schletterhaus im Cravatteng. abzug.

Zu kaufen gesucht altes **Gugeln** 1 1/2 e pr. Ctr., Habern, Papierstern, Leinwand, brauch-bare Dese von C. F. Langendauer.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes **Autowagen**, Zweifspanner, nicht zu schwer, vierfüßig u. ganz verfahrbar. Anerbieten abzugeben bei Hrn. Saitler & Söhne, Windmühlstr. Nr. 37.

Ein **wenig gebrauchter, feiner, großer Landauer mit Patent-Achsen** und preislicher Spurr wird sofort zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangabe erbittet die **Champagnerfabrik Neuhaus** bei Naumburg a/S.

Ein **Kollwagen** wird zu kaufen gesucht. Adr. bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Gesucht eine kleine **Zwerg-Seidenwebmählein**. Adressen abzugeben Ulrichsstraße Nr. 62.

Studenten wird Geld geliehen. Adr. unter R. S. poste restante.

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneid, Schreibpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Rückkauf nur 1 Rgr. pro Thaler Brühl Nr. 36, 1. Etage.

Gold am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneid, Schreibpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pianinos, Cantionen und Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Auf Caution wird billig Geld geliehen im Vorkauf-Geschäft Petersstr. 61, II., Eck der Pleißen-gasse.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungs-stücke, Uhren, Gold, Silber u. s. w., Zinsen billig, Preisergasse 10, 2. Etage.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber (Zinsen pr. Thaler 1 Rgr.) Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Et.

Ein Mann, der sich zu etabliren gedenkt und nicht ganz unbemittelt ist, sucht zur auf die- sem Wege eine Lebens-gefährtin. Werbe Off. sub L. 256, beford.

das Annoncen-Büreau von

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Wittwer, Anfang 40er Jahre, Besitzer eines gangbaren Geschäftes, wünscht sich mit einer Jungfrau oder kinderlosen Wittwe in den 30er Jahren baldmöglichst wieder zu verheirathen; An-disponibiles Vermögen v. 800-1000 e, welches zur Vergrößerung des Geschäftes sicher gestellt werden kann, wäre erwünscht. Daraus reflectirende Damen wollen ihre werthen Adress. unter F. Z. 500 in der Expedition d. Bl. gef. niederl. **Discretion Ehrensache!** Unterhändler werden verboten.

Eine gute **Ziehmutter** wird gesucht. Zu er-fragen Reudnitzstr. Nr. 18, 3 Treppen.

Gesucht wird eine gute **Ziehmutter**. Adressen unter M. 936 mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Anfängige, kinderlose Leute, welche gesonnen sind, einen gesunden, kräftigen **Knaben** 1/2 Jahr alt, als eigen anzunehmen, wollen sich gefälligst unter M. W. 933 an die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Erfurt wenden.

Riederfunken können ungenirt, billig u. be-quem abgewartet w. Off. H. S. 7 Hauptpost rest.

Offene Stellen.

Compagnon-Gesuch.

Ein bereits seit 8 Jahren bestehendes Geschäft sucht behufs Erweiterung und Betriebes eines äußerst lohnenden und zu künftigen Unternehmern einen Compagnon mit einer Einlage von ca. 5-8000 e. Gebildete Männer, denen es neben einer sichern und vor-theilhaften Capitalanlage auch um eine höchst ausgedehnten Beschäftigung zu thun ist, finden hier beides vereint. Näheres nur Selbstreflectanten aus Chiffre P. M. H. 2. poste restante.

Affocié-Gesuch.

Ein stiller oder thätiger Theilnehmer zu einem Lucrationen, der Mode nicht unterworfenen Fabrik-geschäft mit 4-6000 e sofort gesucht. 25 e Ge-winnanteil gesichert. Offerten sub B. H. 589. durch Haasen-stein & Vogler in Leipzig.

Commis-Gesuch.

Gesucht wird für eine größere Stadt ein thätiger, nicht zu junger **Detail-Commis** (24 bis 30 Jahre), der möglichst Caution stellen kann. Geeignete Bewerber, die möglichst sofort antreten können, wollen sich sub W. S. H. 8. im Annoncen-Büreau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, melden.

Für Metall-Kurzwaaren-Branche

wird ein junger Mann gesucht, der im Detail-Geschäft gelernt hat, gute Handschrift und Empfehlung besitzt, in angenehme, ruhige Stelle für Contor und Lager. — Gefällige An-erbietungen mit näheren Mittheilungen an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig unter Chiffre T. W. 2064.

Offene Stelle in einer Buchhandlung.

Zum 1. October ist in einer größeren Leipziger Buchhandlung eine Gehilfenstelle zu besetzen. Eine hübsche Handschrift ist unbedingt erforderlich. Auch Schreiber, die längere Zeit im Buchhandel gearbeitet haben, können unter Umständen Ver-trüftung finden. Schriftliche Offerten, denen Copie der Zeug-nisse beizulegen ist, sind unter der Chiffre P. Q. K. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

1 **Commis** für Material findet bald Engagement. Abschrift der Zeugnisse H. 37 A. poste restante Halle an der Saale einzuliegen.

Gesuch.

Zum möglichst sofortigen Eintritt sucht ein **Chemischer Export-Gang** einen jungen Mann, welcher mit der doppelten Buchhaltung vertraut und Kenntnisse der englischen und franzö-sischen Sprache besitzt. Adressen sub A. O. 454. an die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler, Leipzig, zu richten.

Für ein großes **Weisswaaren-Geschäft** ein Gros wird ein **Commis** gesucht, der die Branche kennt und baldigst antreten kann. Adressen unter H. O. 595. be-fördern die Herren Haasen-stein & Vogler in Leipzig.

Ein **gewandter Reisender** wird ge-sucht bei gutem Gehalt und Provision, welcher schon in der Colonialwaaren-, Landesproducten- oder Droguen-Branche mit Erfolg gereist haben muß. Adressen befördert sub V. 4949. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Einen tüchtigen Reisenden,

welcher in der Manufacturbranche gearbeitet und Norddeutschland bereist hat, suchen **Ford. Dietsch & Co.,** Greif 1/V.

Für eine **Fabrik** wird ein gewandter junger Mann gesucht, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert und schon Reisen zu machen im Stande ist. Näheres Schützenstraße 8, 3. Etage links.

Für eine größere **Commissions-Buchhandlung** wird ein thätiger **Schreiber** gesucht, der so-möglich schon in einem davorliegenden Geschäft ge-arbeitet hat. Schriftliche Offerten werden sub R. O. H. 214 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Expeditent gesucht.

Ein thät. zuverlässiger **Expeditent**, der nament-lich im Rechnen erfahren und womöglich der Geometrie kundig ist, wird bei gutem Gehalt so-sofortigem Eintritt gesucht. Offerten unter W. L. H. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Als **Expeditent** in meiner Leihbibliothek suche ich per 1. August einen anständ. jungen Mann, welcher empfehlende Zeugnisse dieser Herren Principale besitzt. S. H. Schmidt, Universitätsstraße 19.

Ein mit dem **Abschreiben** von Collegien-büchern vertrauter Mann wird gegen gutes Do-norarium gesucht. Adressen abzugeben Schützenstr. Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein

für eine

sucht. R

Wir f

Conditi

solid un

Factor

Ein th

truchsch

findet b

Respecta

Dinterg

W

in ordent

gestell

stellen

drucker

licher

beit er

werden

berzult

Wach

Wir

thätig

Wach

in Gra

bauernd

Ein

wird ge

mit der

vollstän

genehm

findet

Frankf

der im

höhem

Adress

Altenb

Ein

rr. 15.

bevorz

Woff

Die

Kann

Ein

schwe

Tif

Gef

Ein Uhrmachergehülfe
für eine mechanische Werkstatt wird sofort gesucht. Zu erfragen bei Herrn Rantau, Rittersstraße Nr. 34.

Schreibe-Gesuch.
Wir suchen mehrere tüchtige Schreiber zu dauernder Condition. Hundertstraße & Friedl, Thalstr. 14.

Ein Maschinenmeister.
solld und tüchtig, wird nach Posen gesucht durch Factor G. Schmidt bei Leopold & Bär.

Ein tücht. Maschinenmeister für die Stein-Druckpresse, mögl. im Druck bewandert, findet bei hohem Lohn dauernde angest. Stellung. Reflectanten wollen sich Salterstraße Nr. 9, Hintergebäude zwischen 5—8 Uhr Abends melden.

Maschinenmeister = Gesuch.
Ein, nach Befinden zwei geschickte ordentliche Maschinenmeister im gelesenen Jahren werden bei dauernder Stellung in einer der größeren Buch-Druckereien Dresden gesucht. Wöchentlich Gehalt 7 bis 8 M., bei Zufriedenheit entsprechende Zulage; Reisekosten werden vergütet. — Adressen gef. niederzulegen bei Hrn. Ernst Holtmann, Buchhändler, Kopsstraße Nr. 3 b.

Maschinenmeister Gesuch.
Wir suchen für unsere Buchdruckerei einen tüchtigen, im Illustrationsdruck bewanderten Maschinenmeister bei hohem Gehalt. Hundertstraße & Friedl, Thalstr. 14.

Zwei Steindrucker
in Gravir- und Walzendruck geübt, finden sofort dauernde Stellung bei Adolph Mothes in Hlischowberda.

Ein Steindrucker, tüchtig im Ueberdrucken, wird gesucht in der Druckerei von Hermann Springer, Kopsstraße 3.

Ein Stereotypenr.
mit dem Gyps- und Papierverfahren vollständig vertraut, findet bei gutem Lohn angenehme dauernde Stellung bei Julius Klinkhardt.

Ein Gypsgießer
findet dauernde Stellung bei Gust. Steger, Frankfurter Straße 33.

Ein Conditorgehülfe,
der im Backen u. Garniren tüchtig ist, findet bei hohem Salair dauernde Stellung den 1. August. Adressen unter G. A. C. 255 poste restante Altenburg.

Ein tüchtiger Conditor-Gehülfe wird pr. 15. d. M. gesucht. Offerten unter F. B. 887. besorgt die Annoncen-Expedition von Rudolf Wofse in Halle a. E.

Drei Wäbelpolierer, welche gleich anfangen können, finden Arbeit Hl. Fleischerg. 6, b. Günther.

Ein Tischlergeselle wird gesucht auf gewöhnliche Arbeiten Plagwitz Straße 4.

Tischlergesellen werden gesucht Georgenstraße Nr. 6.

Gesucht werden zwei Drechslergehülfe, flotte Arbeiter, bei hohem Lohn. Wilhelm Erhard, Thomasthürhof 13.

10 bis 12 tüchtige Schlossergesellen finden bei sehr gutem Lohn dauernde Beschäftigung verlängerte Blücherstraße bei Carl Schade hier.

Zwei tüchtige Schlosser sucht D. Wiffelwig, Plagwitz, Biegelstraße 7.

Tüchtige Formner und Maschinenmacher werden gegen guten Lohn für dauernde Arbeit gesucht Maschinenfabrik von Ed. Friessner in Zwidau.

Drei tüchtige Mechaniker sucht zum sofortigen Antritt gegen guten Lohn H. N. Soller, Auerbachs Hof.

Ein tüchtiger Maschinenmeister, ein Modellirer und Maschinenmacher finden Beschäftigung in der Maschinenfabrik u. Eisengießerei in Leipzig.

Ein Tapezierer-Gehülfe wird gesucht bei Robert Martin, Hohe Straße 11, 3 Tr.

Knopfmacher-Gesuch nach Dresden.
Ein tüchtiger in allen Arbeiten bewandeter Knopfmacher findet bei hohem Lohn sofort gute und dauernde Stellung. Näheres erbitte schriftlich Fr. Neumann, Dresden, Wallstraße 14.

Schneider werden gesucht
Hohe Straße Nr. 37, part.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein Seidenband-Geschäft wird ein junger Mann als Lehrling gesucht, in welchem derselben neben tüchtiger Erlernung der Branche gleichzeitig auch Gelegenheit zum Besuch der Handelsschule geboten wird. Adressen unter B. C. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.
Für Michaelis a. c. suchen wir einen mit den nötigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling, Sohn achtbarer Eltern. Günther & Gottschald.

Gesucht: 18 Köcher, 4 Commis, 3 Wirtshausknecht, 5 Hausk., 2 Diener, 2 Kutscher, 3 Kutscher, 8 Krd., 10 Bursch. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Ein junger Mann, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen, findet sofort Stellung unter sehr günstigen Bedingungen. Näheres erbitte die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., Nicolaisstr. Nr. 51, 2. Etage.

Gesucht sofort ein Keller in der Restauration zur Erholung Hohe Straße 38.

Gesucht 9 Köcher (Hotel u. Rest.), 1 unverb. Hofmeister, 1 Flursch., 1 Kutscher, 1 weit. Hausknecht, 1 j. Wirtshausk., 6 Köcher, 2 Hausk., 4 Kaufbursch. durch H. Hoff, Ritterstr. 46, 2. Et.

Gesucht 2 Köcher, 2 Köcherburschen, 1 Hausknecht Nicolaisstraße 38, Gold. Ring.

Offne Stellen: 1 Ober-, 2 Zimmer-, 8 Rest.-Kelln., 1 Koch, 4 Kutsch., 1 Comp. (Eink. 1000 M.), 2 Hausk., 8 Köcher, 4 Hausk., 6 Kaufb., neu Knecht u. Werner & Lindner, Ritterstraße 2, 1.

Off. Stellen: sof. Antritt für: 4 gew. Zimmerkellner f. Hotel 1. R., 10 gewandte Restaurationskellner u. 6 Köcherburschen. Näh. d. J. Schumacher, Magdeburg, Grünemannstr. 5.

Gesucht wird sofort oder 15. d. Mts. ein Keller im Deutschen Haus.

Ein Keller per 15. d. M. und einen kräftigen Pferdeknecht sucht zum sofortigen Antritt Gerberstraße, Goldene Sonne, Stiefel.

Für ein großes Restaurant nach auswärts wird ein tüchtiger Keller gesucht. Zu melden Stadt Königsberg, Brühl 34.

1 erster Koch, Zimmer- u. Bahnh.-Kellner, so wie mehr. Kellnerb. durch W. Schimpf, Plagw. Str. 4.

Ein gebildeter Landwirth findet als Verwalter bei einem Salair von 180 M. und eine Wirthschafterin bei einem Gehalt von 65 M. Stellung. Antritt sofort. Persönliche Vorstellung erwünscht. Oberinspector Credner, Rittergut Groß-Sörschen bei Pögen.

Für das Rittergut Dorstschütz wird sofort oder später ein tüchtiger Kuchensetzer resp. Stallschweiger bei gutem Lohn gesucht.

Gesucht 1 Hausknecht, 1 Kellnerlehrling. Carl Kiessling, Sternwartenstraße 18 c.

Ein Pferdeknecht wird sofort bei hohem Lohn gesucht bei Franks in Wölkern.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehenen Arbeiter findet Beschäftigung Ritzer Str. 35.

Zwei Arbeiter werden gesucht, welche mit Pferden umzugehen wissen, Maschinen-Siegelei in Leipzig.

Ein junger Bursche wird gesucht bei G. Steger, Frankfurter Straße 33.

Gesucht wird ein gewandter Hausbursche im Casshof zum Helm in Eutritzsch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein anständiger Bursche von 16—17 Jahren als Diener. Nur Solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Turnerstraße Nr. 14, 2. Etage früh von 8—9 und Nachmittags von 2—3 Uhr.

Gesucht wird sofort ein ord. Köcherbursche bei E. Richter, Kopsplatz Nr. 9.

Gesucht wird ein Köcherbursche Burgstraße 21 parterre.

Gesucht wird sozleich oder 15. ein ordentl. Köcherbursche von 15—17 J. Rähn. Str. 21 b.

Gesucht wird sofort ein freundl. Kaufbursche von 14—15 Jahren. Zu erfragen in der Buchh. E. Fernau, Königstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein Kaufbursche im Redactions-Bureau Wasserstr. Nr. 4 part.

Ein Kaufbursche von 14—16 Jahren sucht Jul. Lange, Sternwartenstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein gut empfohlener Kaufbursche. Zu melden mit Zeugnissen bei S. Rüdinger, Rahnmarkt.

Gesucht wird auf ein Rittergut eine deutsche Waise zu 4 Kindern. Verlangt wird, daß dieselbe die Anfangsgründe in Französisch u. Clavier ertheilen kann. Antritt womöglich den 1. August. Offerten werden erbeten unter H. H. 10 Königl. Expedition der Leipziger Zeitung in Leipzig.

Als Verkäuferin und Rammell für ein Wein- und Spirituosen-Geschäft in einer größeren Stadt Thüringens wird sofort oder spätestens per 1. October c. eine tüchtige, nicht zu junge anständige Person gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Adressen nebst begehrteter Abschrift der Adresse nimmt die Expedition dieses Blattes sub H. K. 11 66 entgegen.

Ein junges Mädchen, welches brav und rathlich und im Rechnen gut bewandert sein muß, sucht ich für mein Tuch-, Mode- und Aufschnittgeschäft als Verkäuferin. Otto Gieseler in Lommatzsch.

Gesucht 2 Verkäuf. (Kond. Wöden.) ausw., 4 Mädchen für R. u. H. Kiessling, Sternstr. 18c.

Gesuchte Weisnäherinnen finden dauernde Arbeit bei Ed. Haberfang, Nicolaisstraße 45.

Junge Damen können in 4—6 Wochen das Schneidern, Besatzarbeiten und Kaffeearbeiten gründlich erlernen Carlstraße Nr. 9, 2. Etage.

Weisnäherinnen sucht für dauernde und lohnende Beschäftigung W. Kretschmar, Salzgäßchen 8.

Gesuchte Weisnäherinnen u. Lernende werden gesucht Blumengasse Nr. 9, parterre links.

Eine geübte Knopfloch-Näherin für Oberhemden wird sofort gesucht Frankfurter Str. 35, III.

Gesucht sof. geübte Weisnäherinnen bei Lohn u. dauernder Beschäftigung Wiesenstr. 10, I. I.

Grümm Straße 12, 4 Tr. wird eine geübte Weisnäherin gesucht.

Gesucht wird für ein Näherei-Geschäft nach Weimar eine ordentliche Arbeiterin, welche perfect mit einer Wheeler & Wilson-Maschine umzugehen weiß. Das Nähere zu erfragen bei Wilhelm Hertzog, Petersstr. 36.

Junge Mädchen, welche das Maschinennähen gründlich erlernen wollen, können sich melden Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 37, 1. Et.

Eine geübte Oberhemden-Plätterin findet dauernde Beschäftigung Sophienstraße 16. Hof p. r.

Eine geübte Plätterin findet Beschäftigung Plagwitz Straße Nr. 4, Hof 1 Treppe.

Mädchen zum Falzen und Stefen sucht S. Bland, Querstraße 33.

Arbeiterinnen-Gesuch.
Zwei Mädchen finden auf leicht zu erlernende Arbeit sofort Beschäftigung nach auswärts. Solche, die bei einem Buchbinder gearbeitet, richten sich sehr leicht ein. Lohn der beste. Arbeit allezeit ausdauernd. Behandlung gut und wird Reisegeld bei vorüberiger Anmeldeung eingesendet. Näheres bei Hrn. Buchbindermeister A. C. Morkow, Große Windmühlenstraße Nr. 36, zu erfragen.

Gesuchte Punctirerin sucht sozleich die Buchdruckerei Mittelstraße Nr. 32.

Eine tücht. Punctirerin wird bei gutem Lohn zu dauernder Beschäft. gef. b. H. Schmidt, Reudnitz.

Gesucht werden für leichte Arbeit 3—4 Frauen oder Mädchen auf mehrere Wochen. Zu melden bei Moritz Wolff jr., Brühl Nr. 60.

Ein Mädchen erhält reinliche Arbeit Reudnitz, Capellenstraße Nr. 4.

Gesucht: 1 Kochmamsell für Hotel, 1 Büffetmamsell, 1 Köchin für Hotel, 4 junge Köcher nach auswärts durch G. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht 2 Kochmams., 2 Köcherinnen, 1 Kindmädch., 1 Mädch. f. einz. Leute Magazing. 11, I.

Eine Rammell, welche sowohl in der Küche, wie in der Wäschkammer bewandert ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht Rittergut Säuldenstern bei Wühlberg a/E., Station Burzdorf.

Ein Mädchen in gelesenen Jahren zur selbstst. Führung eines bürgerl. Haushalts sofort oder später gesucht Pfaffenstraße Nr. 24 part. links.

Gef. 2 Wirtshausk., 6 Verkäuf., 2 Köcherinnen, 17 Dienstmädch., E. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gef. 1 Priv.-Wirtshausk., 1 Wirtshausk. f. Restaur., 4 ff. Stubenm., 2 Rammell, 10 Köchin. f. Hotel u. Rest. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 2 Wirtshausk. (f. Hotel u. Priv.), 2 Kochmams., 1 Verkäuferin (ausw.), 10 Köchin. (Rest. u. Priv.), 2 Büffetmams., 4 Kindermdch., 2 Stubenm., 9 Küchenm. H. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird ein Mädchen in gelesenen Jahren als Jungwaise, welches im Serviren bewandert ist, Wühlgasse 5, hohes Parterre.

Ein gewandtes, nicht zu junges Stubenmädchen kann in f. Hause hier gute Stelle erhalten d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ein fleißiges, an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird für Küche und Haus den 1. Aug. gesucht Weststraße Nr. 28, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Aug. ein ehrl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden in der Handlung von S. F. Warklin, Markt Nr. 16.

Gesucht wird ein Mädchen, welches allein toden kann und die Hausarbeit mit besorgt. Zu melden Markt, Bahnhofsgebäude Nr. 2.

Gesucht wird ein junges ordentl. Mädchen für Küche und Haus bis zum 1. August. Anmeldezeit von 5—6 Uhr Nachm. Braunkr. 6 c, 2. Et. links.

Gesucht wird verthl. ein ordentl. Mädchen f. Küche u. Haus. Zuerst. Hans. Steinw. 81. Fleischg.

Gesucht wird ein anständ. Küchen- u. Hausmädchen zum 1. August Petersstr. 30 im Hofe. Für August oder September wird gegen guten Lohn ein anständiges Mädchen gesucht, welches der feinen bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, Thalstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit zum 15. oder später. Gute Zeugn. sind erforderlich. Näh. Wintergartenstr. 11, pl.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentl. fleißiges und ehrl. Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl 89, 2. Etage, Treppe A.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Katharinenstraße 9, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrl. junges Mädchen im Alter von 16 bis 18 Jahren Hospitalstraße 39 bei W. Kröber.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden R. Fleischergasse 9, II. bei Frau Bachmann.

Ein ehrl. und fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. Aug. gesucht Sophie, Wölkern'sche Straße Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit. Mit guten Zeugnissen zu melden Brühl 17, 2. Etage.

Gesucht ein braves Mädchen bei gutem Lohn zum 15. Juli. Mit Buch zu melden Soldatenhof bei Frau Pfoh.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für häusl. Arbeiten Rähn. Str. 30 part. links.

Gesucht wird sofort ein älteres freundliches Mädchen von gutem Verkommen, das sich bei hohem Lohn und humaner Behandlung jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, für den kleinen Kreis einer Dienstmädchenfamilie nach auswärts. Adressen unter Z. 3. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordnungsliebendes fröh. Mädchen f. Hausarbeit zu baldigem Antritt gesucht. Meldung mit Zeugnissen Schützenstraße 4, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Alles Lange Straße 26/27, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentl. fleißiges Dienstmädchen. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Schloßgasse Nr. 8.

Gesucht wird sofort od. 15. d. M. ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit R. Fleischerg. 11, I. r.

Ein Mädchen f. Kinder u. häusl. Arb. wird zum 15. Juli gef. Sternwartenstr. 39, 3 Tr. bei G. Glig.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit zum 15. d. ob. 1. Aug. Colonnadenstraße Nr. 2 im Producten-Geschäft.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen f. häusliche Arbeit und Kinder Sternwartenstraße 34, 3 Treppen.

Ein fleißiges braves Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht. Zu melden mit Buch Katharinenstraße Nr. 25 im Gew. rechts.

Gesucht bis 15. d. M. ein junges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Gerberstr. 21, III.

Gesucht wird sozleich oder zum 15. d. Mts. ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hohe Straße 11, 3 Tr. rechts.

Ein Dienstmädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit wird 15. d. ober 1. Aug. gesucht Thomsog. 11, IV.

Gesucht ein Mädchen v. 15—16 Jahren f. zwei Kinder Lehmanns Garten, 4 Haus. 4 Tr. Weinhardt.

Gesucht wird eine zuverlässige Kinderwaise in gelesenen Jahren für ein kleines Kind zum 15. Juli. Näheres Burgstraße Nr. 6, 1. Etage Nachmittags von 3—5 Uhr.

Ein ordentl. Mädchen zur Aufsicht der Kinder wird gesucht im Sosenthal part.

Gesucht wird sof. eine ältere Frau, um ein Kind zu wahren. Gute Behandl. wird zugesichert. Zu erfragen Reutrichhof Nr. 21, 2. Etage.

Für ein Kind von 6 Wochen wird bei gutem Lohn ein nicht zu junges, zuverlässiges Kindermädchen gesucht, welches gute Kenntnisse aufweisen kann, Georgenstraße 30, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen, ein kleines Kind aufzuführen in den Nachmittagsstunden Sidonienstraße 12 parterre.

Gesucht werden ein geb. Mädch. f. gröh. Kinder, eine Köchin auf ein Rittergut Lange Str. 40 p. r.

Ein junges Mädchen wird für 1 Kind per 15. d. Mts. gesucht Frankfurter Straße 35, 3 Tr.

Eine reinliche und ordentliche Aufwärterin wird gesucht und werden Meldungen Vormittags von 8—11 Uhr angenommen Carlstraße 6 c, 2 Treppen.

Eine kräftige Warte-Frau, welche gleich dort schlafen kann, wird sofort gesucht Mittelstr. 23 b, Hof I. links. Zu melden von 12 bis 2 Uhr.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung. Zu erf. bei S. R. Kretschmar, „Stadt Dresden.“

Eine Aufwartefrau für die Morgenstunden wird gesucht Klosterstraße 14, III.

Eine ehrl. zuverl. Aufwartung in den Frühstunden gesucht Grimm, Str. 38, 3. Etage.

Gesucht vom 15. Juli an eine anst. Person zur Aufwartung 6—9 früh Thalstr. 31, 4. Et. r.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zur Aufwartung für die Nachmittagsst. Petersstr. 33, III.

Gesucht wird eine Aufwartung in den Frühstunden Reudnitz, Gemeindefstraße 37, II. rechts.

Eine gesunde kräftige Waise wird gesucht von Herrn Dr. Schay, Rürnbergger Straße 56.

Stellungs-Gesuch.

Betheiligungs-Gesuch.

Bei einem soliden und rentablen Geschäft wünscht sich ein junger Mann mit ca. 5000 M. zu betheiligen. Nr. B. L. 9 poste rest. Leipzig.

Ein Commis

mit den besten Zeugnissen versehen, der doppelten Buchhaltung mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, gleichviel welcher Branche, pr. 1. Aug. c. anderweitige Stellung. Adressen unter G 413. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher vergangens Oftern seine vierjährige Lehrzeit in einem Salanterie- und Kurzwaaren-Geschäft beendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf Lager oder Contor, gleichviel welcher Branche. Antritt per 1. August oder schon früher. Näh. Auskunft ist gern zu erst. bereit. Friedr. Friedr. 2.

Ein junger Kaufmann wünscht Stelle in Leipzig auf einem Bureau oder als Volontair in einem Bankhause. Näheres unter C. H. 81. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M.

Gesucht wird für einen jungen Mann, der im Bank- wie im Expeditionsfache bewandert ist und dem beste Referenzen zur Seite stehen, Stellung in einem Comptoir eines Bankhauses. Offerten unter F. B. D. werden poste rest. Leipzig erbeten.

Ein im Bank- u. Versicherungsfache routinierter junger Mann, gegenwärtig noch in einem Bankhause ersten Ranges thätig, sucht per 1. October anderweitiges Placement.

Offerten unter F. B. D. werden poste rest. Leipzig erbeten.

Ein militärischer Kaufmann, gegenwärtig in einer Leinwandfabrik als Reisender thätig, mit der Fabrication, Lager, Buchführ. vertr., sucht, gestützt auf gute Referenzen, bis 15. Juli a. c. anderweitige Stellung. Geehrte Rescript. wollen ihre gef. Offerten unter H. 50 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein militärischer Kaufmann, gegenwärtig in einer Leinwandfabrik als Reisender thätig, mit der Fabrication, Lager, Buchführ. vertr., sucht, gestützt auf gute Referenzen, bis 15. Juli a. c. anderweitige Stellung. Geehrte Rescript. wollen ihre gef. Offerten unter H. 50 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann von 20 Jahren, welcher 5 Jahre im Justiz- und landwirthlichen Fache gearbeitet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Schreiber in ähnlicher Branche oder Comptoir. Reflectanten wollen gef. ihre u. Abdr. Chiffre G. D. H. 20 in der Exp. d. Bl. niederl.

Ein in jeder Branche des Druckes erfahrener Maschinenmeister sucht veränderungs halber Condition. Beste Adressen unter D. H. 258 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann von 18 Jahren, welcher bis jetzt 1 1/2 Jahr im kaufm. Geschäft thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Buchhalter, selbstig würde sich auch zur Abwartung eines Pferdes eignen. Abdr. bittet man Universitätsstr. Nr. 3 bei Hrn. Hildebrand abzug.

Ein junger Mann von 18 Jahren, welcher bereits in einem Comptoir war und gute Zeugnisse besitzt, sucht ähnliche Stellung oder als Buchhalter. Adressen sind niederzulegen unter B. R. H. 1. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße 21.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, im Alter von 18 Jahren, welcher eine gute Handschrift schreibt und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle als Buchhalter oder sonstige Beschäftigung. Abdr. U. H. 12 bef. die Exped. d. Bl.

Ein junger Mensch (18 J. alt), welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht als Stallburfche u. Stellung. Abdr. Ritterstr. 46, 2. Et. abzugeben.

Eine gewandte Verkäuferin sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, gleichviel in welcher Branche Stellung. Näheres zu erfahren Darfußg. 7, 1.

Eine gesch. Schneiderin sucht unter besch. Anspr. noch etwas Kundsch. Abdr. Brandweg 19 part.

Ein junges Mädchen, welches gut schreiben kann, sucht Beschäftigung außer dem Hause für nur 6 w. pr. Tag. Näh. Friedrichstraße 35 pt.

Ein junges Mädchen, geübt auf der Maschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Abdr. sind niederzul. Reudnitz, Gemeindeftr. 37, 1.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Kundsch. in oder außer dem Hause Rind. Str. 48, 1.

Ein Mädchen, geübt im Weidnähen und Ausbessern, im Schneidern nicht unerfahren, sucht einige Tage in Familien zu besetzen. Abdr. bittet man niederzulegen Prierstraße 20, 2. H., 2 Tr.

Eine thät. Köchin, 3 J. in St., 1 arbeitsames Mädchen f. Küche u. H. f. St. Lange Str. 40 p. r.

Ein junges gebildetes Mädchen

aus guter Familie sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Gefällige Offerten bittet man sub B. A. 166. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Leipzig, einzulenden.

Eine anständige Witwe, die in der Wirtschaft und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Wirtschaftlerin. Off. erbeten man unter M. M. durch die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen aus Frankfurt a/M., guter Familie angehörig, 24 Jahre alt, im Rechnen, Schreiben, allen Handarbeiten, auch in bürgerlicher Küche erfahren, wünscht Stelle bei einer einzelnen Dame, als Stütze der Hausfrau in keiner Familie, als Gesellschaftlerin, Madamerin, Geräthbesitzerin in einem Hotel oder dergl. Freundliche Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. Näheres auf gef. schriftliche Offerten unter C. F. 79. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M.

Eine gebildete Dame, 21 Jahre, in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, wünscht als Gesellschaftlerin, Reisebegleiterin oder zur Stütze der Hausfrau abermals engagiert zu werden. Adressen bittet man unter S. W. 42 in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21 niederzulegen.

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen, gewandt im Schneidern, Plätten und auch häuslichen Arbeiten, sucht Stellung hier oder auswärts. Abdr. abzugeben Rudolphstraße 1 parterre rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit bei einzelnen Leuten. Näheres Gerberstraße 39, III.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst bei ausländischer Herrschaft für Küche und Hausarbeit den 1. August. Abdr. bittet man niederzulegen Leibnizstraße 6, Restauration.

Ein ord. Mädchen sucht bis 1. August Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Köppl. Nr. 8, im Hofe rechts 1 Tr. beim Hausmann.

Ein thätiges Mädchen sucht Stelle f. Küche u. Haus zum 15. d. Zu erf. Wiesenstr. 15, 3 Tr. v.

Ein arbeitsames Mädchen sucht sofort oder 15. Juni Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Zu erf. Ranf. Steinw. 20, H. 1 1/2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Sternwartenstraße 37, Hof links 3 Tr.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst bei einer Herrschaft, wo es lochen lernt, häusliche Arbeit übernimmt es gern mit. Zu erfragen Gerberstraße 28 bei der Herrschaft.

Stellen suchen 2 Mädchen f. Küche u. H., 3 u. 1 1/2 J., 1 Jungemagd, sehr gut empf. Leute. J. Payer, Part. 6, 1 Tr. Hof.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Alles zum 1. Aug. Gustav-Adolf-Straße Nr. 20.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, nicht von hier, sofort oder 15. d. in Dienst für Kinder oder sonst. Abdr. erbeten Gr. Windmühlstraße 15, vorn 4. Etage links.

Miethgesuche.

Nacht-Gesuch.

Ein nicht zu großer, aber gangbarer Gasthof, ob in einer kleinen Stadt oder auf dem Lande, wird zu pachten gesucht, etwas Garten und Feld ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Adressen mit Pachtbedingung nimmt die Expedition d. Bl. unter A. R. H. 188 entgegen.

Local-Gesuch mit Dampfkr.

In der östlichen Vorstadt wird ein größeres Local zu mieten gesucht, wo bereits eine Aepferdige Dampfkr. vorhanden und abzulassen ist. Auch würde man geneigt sein, sich mit einem Bauunternehmer zu verständigen, der eine dergartige Localität miethweise herzugeben bereit wäre. Gef. Offerten unter H. 605. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zur Einrichtung eines mit Conditiorei verbundenen eleganten Cafés werden geeignete Räume zu mieten gesucht. Off. sub J. 273 befördert

Café

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein mit großem Schaufenster versehenes Gewölbe in frequenter Geschäftsgegend wird sofort zu mieten gesucht. Gef. Offerten bittet man bei Herrn W. Kahne, Deutsche Trinkstube, Katharinenstr. 5 niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis fürs ganze Jahr ein Gewölbe in der innern Stadt. Adressen abzugeben unter G. G. 45. bei Herrn O. Klemm, Universitätsstr.

Ein Gewölbe

in guter Lage der inneren Stadt, im Preise von 6-800 Thlr., wird bald zu mieten gesucht. Gefällige Adressen sind niederzulegen unter K. G. H. 12 in der Expedition d. Bl.

Zu mieten gesucht wird zu Michael d. J. ein kleines Gewölbe oder Parterre-Logis in der Rübnerberg, Sternwartenstr. oder deren Nähe, auch Wohnstraße wäre Berücksichtigung finden und werden Adressen unter G. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Geschäftlocal, parterre, wird sofort oder später zu mieten ges. Abdr. Gerberstr. 1 b Hausm.

Für nächste Weihnachten oder Oftern wird ein Contor nebst geräumigen Niederlagen und Kellern in einem Hofe oder Durchgang der innern Stadt gesucht. Adressen unter V. V. H. 53. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein helles Parterre oder 1. Et. im Preise bis 200 (Buchhändlerlage) wird zu Michaelis als Geschäftlocal zu mieten gesucht von G. Arnold, Köppl. Nr. 14.

Gesucht wird für sofort in guter Geschäftslage ein Contor mit oder ohne Einrichtung. Abdr. unter H. G. Expedition dieses Blattes.

Bierkeller-Gesuch!

Ein frischer treuer Bierkeller wird gesucht. Müller's Hotel.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis in der Stadt oder Vorstadt im Preise von 300-400 w. Adressen abzugeben unter L. G. 50. bei Herrn O. Klemm, Universitätsstr.

Eine größere Familienwohnung, wozüglich mit Garten, wird für Michaelis d. J. zu mieten gesucht. Abdr. Buchhandlung von Herrn O. Klemm, Universitätsstr. 22, sub H. 14 niederzul.

Eine anständige Familie, nur aus drei erwachsenen Personen bestehend, die während der Geschäftsstunden größtentheils außer dem Hause beschäftigt sind, sucht bis 1. October ein freundliches Logis Erdmannstraße oder deren Nähe. Abdr. nebst Preisangabe bittet man unter H. R. 500 Filiale dieses Blattes Hainstraße 21 niederzulegen.

Ein Logis von 70-90 w., sofort oder Michaelis bezugsbar, wird zu mieten gesucht. Zu erfragen Wiesenstraße 5 im Laden.

Ein freundl. kleines Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör u. mit Gartenbenutzung wird in Reudnitz oder Connewitz zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter E. S. 506.

Logis-Gesuch.

Ein Logis im Preise von 80-100 w wird in der Nähe vom Johannisplatz von jungen Leuten zum 1. October zu mieten gesucht. Adressen niederzulegen beim Portier Hotel St. Dresden.

Gesucht wird von jungen Leuten bis zu Michaelis ein Logis in der Nähe der Sternwartenstraße im Preise von 100-120 w. Adressen bittet man abzugeben Köppl. Nr. 4, im Gartengebäude 2 Treppen rechts.

Zwei ruhige Leute, Mutter und Sohn (Student), suchen zum 1. October eine Wohnung in einer der Vorstädte Leipzigs oder nächster Umgebung, bestehend in einer Stube, zwei Kammern, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe befördert unter G. B. die Expedition dieses Blattes.

Anständige Leute ohne Kinder suchen sofort oder zum 1. August ein Familienlogis im Preise von 40-70 w., innere Stadt. Beste Adressen bittet man Kleine Windmühlstraße Nr. 9 part. beim Herrn Hausbesitzer niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 40-80 w wird von pünktlich zahlenden Leuten per 1. Oct. zu mieten gesucht. Adressen sind R. B. H. 912 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein f. Logis von jung. Leuten, die sich verheirathen (sann Atermietzeit) zu Michaelis, gleich ob Stadt od. Umgebend. Abdr. niederzul. sub R. 60. Gerberstr. 1/2, Barbierg.

Von ausländigen Leuten wird zu Michaelis ein Logis von 50-70 w gesucht. Abdr. abzugeben Windmühlengasse Nr. 13 im Kognengeschäft bei Herrn Suh.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird von ein Paar j. Leuten ohne Kinder bei pünctl. Zahlg. pr. 1. Oct. ein Logis, best. in Stube, Kam. u. Küche. Beste Abdr. bittet man abzugeben bei Herrn Doan, Thomaskgäßchen 10.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein Logis zum 1. Oct. in Reudnitz oder Dresden Vorstadt im Preise von 40-70 w. Abdr. bittet man bei Fleischermeister Flemining abzugeben.

Eine rechtliche Wittfrau ohne Kinder sucht ein Logis im Preise von 30-50 w. Zu erfragen Ritterstr.-Eck, Restaur. Müller.

Ein unmeubl. Logis wird gesucht sogleich oder bis 1. Sept., Preis 30-40 w., von einem selbstständigen Herrn, wo er sich beschäftigen kann. Abdr. unter M. R. 12 in der Expedition d. Bl. erb.

Gesucht wird v. pünctl. zahl. jungen Leuten bis 1. Oct. ein kleines freundl. Logis. Abdr. unter A. D. sind niederzulegen Königsstraße 9, 2. Et.

Gesucht wird pr. 15. Juli a. c. 1 unmeubl. Stube mit besser Kammer, in der Stadt oder inneren Vorstadt, von pünctlich zahlenden Leuten. Abdr. niederzulegen Neumarkt 31 im Gewölbe.

Ein pünctlich zahlendes Mädchen sucht sogleich ein separ. unmeublirtes Stübchen od. Schlafstube. Abdr. bittet man Darfußg. 18 im Gewölbe niederzul.

Gesucht wird auf einen Monat ein hübsches Garçonlogis in der Zeiger Vorstadt. Adressen unter H. F. H. 100. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht für sofort ein anständiges meublirtes Garçon Logis. Abdr. unter H. G. Exped. d. Bl.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten, welche in kurzer Zeit verheirathen, eine einfach meublirte Stube. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter G. H. 12. durch die Expedition d. Bl.

Zu mieten gesucht wird eine Stube mit 1 oder 2 Kammern. Adressen niederzul. bei Gustav Sänzel's Nachfolger, Dresden Straße 38.

Ein unmeublirtes Zimmer bis 1. Aug. gesucht. Offerten unter R. S. 100. in der Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. August ein vial. meubl. Zimmer incl. Koffee ca. 5 w per Monat in der Nähe des Brühl. Abdr. erbeten bei Herrn Otto Klemm unter L. H.

Ein anständiges, solides Mädchen, welches pünctlich pränumerando zahlt, sucht alsbald bei einfachen, ordentlichen Leuten eine meublirte Stube mit Bett, separat und ungetirt, früh Kaffee. Abdr. nebst Preis sub J. K. 46 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer jungen Dame eine kleine meublirte Stube bis zum 15. Juli. Abdr. bittet man Brühl Nr. 7, 4 Treppen abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht ein sep. Stübchen mit Ofen ohne Bett. Abdr. bittet man unter M. M. H. 31 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein junges Mädchen sucht bei anständ. Leuten eine Schlafstube. Adressen unter Z. H. 1 bei Herrn Otto Klemm erbeten.

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung mit feiner Pension Alexanderstraße 20, 1. Et. der Rindelsohnstraße.

Gute anständige Pension für feingebildete Herren, Deutsche oder Ausländer. Näheres zu erfragen Georgenstraße 20, 1. Etage.

Penfions-Offerte. Eine feine Familie in Leipzig offerirt Pension für junge Leute mit vorzüglich guter Kost, in bester Lage der Stadt. Briefe unter A. V. 579. wolle man an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig einhändigen.

Vermietungen.

Ein Gasthaus in bester Lage ist pr. Wich. pachweise zu übernehmen. Abdr. unter V. G. 172; poste restante franco Leipzig.

Zu vermieten sind die gegenwärtig von Herrn W. F. Ved im Brühl Nr. 11, innengebunden Restaurationslocalitäten vom 1. Januar 1873 ab durch Dr. Eugen Wendler, Katharinenstr. 24.

Gewölbe mit Einrichtung, seither Kurzwaaren-, Radler-, Papierwäschere-Geschäft, ist Tauchaer Str. 8 ab 1. October für 115 w zu vermieten.

Ein Gewölbe mit Comptoir und 2 Neben-Stuben sind Michaelis zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann Schützenstraße Nr. 3.

Ein freundliches Gewölbe nebst daran hängendem Comptoir ist zu vermieten Sternwartenstraße 29, 1. Etage.

Ein Gewölbe mit daran hängenden 2 kleinen Zimmern zu vermieten und auf Wunsch sofort zu beziehen Bräderstraße 13, 1.

Berm. 6 Gewölbe, 9 Logis sof. v. 2-600 w, Mich. a 42 w (einz. Parf.), 64, 90, 120 bis 1200 w. L. Friedr. Sch. Fleischergasse 3.

Som Parterre Rübnerberg Straße 6 soll ein Teil als Geschäftlocal vermietet werden. Näheres behält sich Hrn. Theodor W. d. n.

Zu vermieten. Ein Comptoir mit Niederlage, passend für eine Buchhandlung, ist zu vermieten und Rübnerberg zu erfahren Rübnerberg Straße Nr. 10, 1. Et.

Zu gewerblichen Zwecken zu vermieten sind in einem alleinstehenden kleinen Hause die 1. und 2. Etage zu mäßigem Preise. Licht von drei Seiten, Flächeninhalt ca. 340 qm jede Etage. Später kann auch das Parterre dazu abgegeben werden. Näheres beim Besitzer Eiferstraße 28, Hof 2 Treppen.

Locale zu Niederlagen, Arbeitsräume Tauchaer Straße 8 zu vermieten.

Zu Michaelis d. J. ist zu vermieten im neuen Ausbau in Schönefeld, Eck am Altschneecker Weg, 1 Part., entz. eine geräum. Restaurations-localität u. in der 1. u. 2. Etage je 2 Familienwohnungen, best. aus 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör. Anst. Centralstr. 15, im H. II. r.

Bayerische Straße 12 b ist das Parterrelogis, 3 Stuben nebst Zubehör, vom 1. October er an zu vermieten durch Rechtsanwält Max Götze, Reichstraße 42.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis 1. Etage für 140 w, sehr schöne Aussicht, ohne Atermietzeit. Das Nähere Tauchaer und Brandvorwerkstrassen-Eck 41. beim Hausmann.

Nähe am Bayerischen Bahnhofe ist eine freundliche 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu Michaelis zu vermieten. Preis incl. Treppenbeleuchtung und Wasserleitung jährlich 200 w. Näh. b. Hausm. Windmstr. 28 a, Hof L.

Zu vermieten Michaelis oder Weihnachten Nähe der Humboldtstr. Wohnungen v. 400, 350, 130, 170 w. Local-Comptoir Königsplatz 15.

Zu vermieten sind einige gut eingerichtete Logis, 4 Stuben und Zubehör, sofort und später, auch kann Stallung gegeben werden Eiferstr. 23.

Ein Logis ist umgehälder sofort bis ersten October für 20 Thaler zu vermieten. Adressen sub T. G. 18. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

1 freundl. unmeubl. sep. Stube ist sofort nur an einen soliden anst. Herrn oder Dame zu vermieten Klosterstraße Nr. 4, Hof 1 Treppe.

Zwei fein meubl. Garçonlogis sind per 1. Aug. zu vermieten Sternwartenstr. 39, I. II. rechts.

Für Fremde

habe ich 2-3 feine meublirte Zimmer in 1. Et., wenn gewünscht unter Wirtbenutzung der Küche, auf 4-6 Mon. in einem noblen Hause sofort zu vermieten. F. L. Scheffler, Loc.-Compt. Große Fleischergasse 11.

Garçonlogis. Eine Stube und Kammer, mit schöner freier Aussicht, ist an einen anständigen Herrn zu vermieten. Glockenstraße 7, 2 Tr. rechts.

Garçonlogis. Eine freundlich meublirte Stube vornheraus, meßfrei, mit Saal- und Hauschlüssel zu vermieten. Reichstraße 40, 3 Tr. r.

Garçonlogis, welche sehr freundlich u. gut meublirt sind, sind an anständige Herren zu vermieten. Katharinenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein fein meubl. Garçonlogis, groß. Wohn- und Schlafzimmer, zu vortrefflichem Preis, oder zum 1. August zu vermieten in der Reipziger Straße, Nähe des Beirthegebiets. — Zu erfragen im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Garçon-Logis.

Ein eleg. meubl. Zimmer mit Schlafstube oder Cabinet, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten. Wallenhausstraße 5, hohes Part.

Zu vermieten ist ein freundl. gut meubl. Garçonlogis, Stube mit Schlafstube, Saal- und Hauschlüssel, Sternwartenstraße 13b, 2. Etage.

Ein feines Garçonlogis ist zu vermieten. Königplatz 16, 2. Etage.

Garçon-Logis zu vermieten

Neumarkt 9, 3. Etage. Zu verm. ein gut u. fr. meubl. Wohn- nebst Schlafz., sof. oder sp. zu beziehen, auch kann ein Instrument gestellt werden. Gewandp. 5, 4. Et. r.

Zu verm. an 1 Herrn 1 gr. meubl. Zimmer mit Cab. vom 15. Juli ab Carlstr. 7, 3 Tr. r.

Ein sehr schön. Wohn- u. Schlafzimmer wird 1. August frei Reipziger Straße 18, 3 Et. r.

Eine meubl. Stube mit Kammer ist sofort an 1 Herrn zu verm. Lindenstr. 4, I. L., S. Geb.

Eine freundl. meubl. Stube mit gr. Schlafst. an 1 oder 2 P. ist sof. zu vermieten. Lange Str. 8, III. ob.

Sofort zu vermieten Stube u. Kammer, unmeublirt, passend auch für ein ruhiges Geschäft. Wasserturm Nr. 12, Gartengeb. 1 Tr.

Ein unmeublirtes Stübchen nebst Kammer ist an eine Dame, wo möglich Schneiderin, zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu erfragen Magdalingasse 10, 3. Etage.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist Ritterstraße Nr. 11, 2. Etage zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, auf Wunsch auch Mittagstisch, Thomaskirche Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube passend für 1 oder 2 Herren Wintergartenstr. 15, IV.

Zu vermieten eine freundl. Stube, Saal- u. Hauschl. an einen Herrn Reudnitzer Str. 19, I.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei anständigen Herren Königstraße 22, 1. Et. vorn.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit Bett an ein ordentl. Mädchen Löhmannstr. 2, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube. Zu erfragen Schletterstraße 10, Hof part. quereor.

Zu vermieten ist zum 1. Aug. ein freundlich meubl. Zimmer mit schöner Aussicht, Saal- und Hauschlüssel Hospitalstraße Nr. 13, 3 Tr.

Zu vermieten ist vom 15. d. M. eine gut meubl. Stube vorn. an 1 Herrn Sternwartenstraße 28, 2. Et. links, Eckhaus der Thalfstraße.

Zu verm. eine febl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Körner Str. 63, IV. ob., Eckd. Hospitalstr.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen an einen Herrn. Näheres Brühl 71, im Hofe links 2 Tr.

Ein fein meubl. Zimmer ist bei anst. Leuten mit Saal- u. Schl. an 1 soliden Herrn zu vermieten. Oststr.-No. 18, I. r., Eing. Waldstr.

Eine freundl. Stube, meßfrei, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Katharinenstraße Nr. 16, 1 Tr.

Zwei elegant meublirte Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. Frankf. Straße 32, III. r.

Eine Stube mit oder ohne Meubel an einen Herrn zu vermieten. Plagwitz Straße 19, 3 Tr. r.

2 gut meubl. Stuben sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Pfaffenstr. 24, Hinterhaus I. r.

Eine anständ. Dame, welche ihr eigenes Bett hat, kann freundliche Wohnung erhalten. Fleischergasse Nr. 7 part. rechts.

Eine gut meubl. feinst. Stube mit ganz sep. Eingang ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten, Preis pr. Mon 4 1/2, Waldstr. 7, II. r.

Sofort zu verm. ein Zimmer mit Fenstern und Piano Bindmühlenstraße Nr. 41, III. links.

Eine meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erfragen Restaur. Heid, kurze Straße 3. (Leipzig.)

Eine fe. meubl. Stube n. R. ist sof. zu verm. mit oder ohne Meubl. Klosterg. 11, IV. Runguth.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren als Schlafstube Bayrische Str. 16, 4 Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstube für einen Herrn Reipziger Straße 29, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstube Neumarkt Nr. 1, im Hofe 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstube an Herrn Königplatz Nr. 18, 2 Hof 2 Treppen rechts.

Ein freundliches Schlafstübchen mit separatem Eingang ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten.

Reudnig. Leipziger Straße 3, 1 Tr. rechts.

Sofort zu verm. sind 2 fr. Schlafstellen in sep. Stube mit Schl. an Herrn Leipzig, kurze Str. 6, I.

Offen ist eine Schlafstube für ein solides Mädchen Sternwartenstr. 23, im Hof qu. 3 Tr. r.

Offen 2 freundl. Schlafstellen für solide Herren Gerichtsweg Nr. 8, Hof rechts 2 Tr.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für Herren Poststraße Nr. 10 part. r.

Offen in einer freundl. meubl. Stube Schlafstelle mit Hauschl. Tauchaer Straße 3, 4. Et.

Offen ist eine Stube als Schlafstube für zwei Herren Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Tr. vornheraus.

A. Jacob, Tanz. Heute 8 Uhr Übungsst. im Salon zur Erholung, Hohe Straße 38. NB. Heute Aufn. neuer Scholaren.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute keine Stunde, Morgen 8 Uhr Quadrille à la cour. Sonntag Scholaren-Sommerfest im RL. Rathen- (arten, wozu ich geehrte Eltern u. Verwandte fr. einl.

Liederhalle. Täglich Concert und Vorträge.

Vorläufige Anzeige. So intag den 14. Juli im Gasthof zu Wahren große italienische Nacht.

Programm darüber im Tageblatt am 13. und 14. d. Mts. G. Höhne.

Vorläufige Anzeige. Montag den 15. Juli großes Wasserfeuerwerk, darstellend die Schlacht bei Albuira, auf dem Teiche der Insel Buen Retiro.

Matthe's Garten, Berliner Straße 13d. Morgen Sonnabend 7 Uhr Militairfestzelt.

Dabei Gänsebraten, Salzbraten, Schweinsknöchel, Gänsefleisch mit Rüben und selbst gebackenen Kuchen u. s. w. Vorzügliches Bier. C. Matthe.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Schweinsknöchel mit Rüben W. Hahn.

Mariengarten. Carlstraße Nr. 7. Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Abends Speckfisch sowie Soulasch mit Kartoffeln u. Bier ff. auf Eis empfiehlt F. Timpe.

Stadt Wien, Petersstrasse 20. Durch neuere Abflüsse mit der Actienbrauerei Feldschlösschen in Dresden bin ich in Stand gesetzt, von heute ab das Glas echt Dresdner Feldschlösschenbier à 1 1/2, zu verkaufen.

Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen 7 1/2, 22 Markten 5 Thal. Stadt Wien, Petersstrasse 20.

Pantheon. Heute Abend: Kanitzer Eierkuchen. Bier ff. (auf Eis). F. Römling.

J.W. Rabenstein. Heute Abend Allerlei. Heute Abend Allerlei. Chr. F. Saalmann, Gerberstraße 37b und Uferstraße, an der Parthe.

Burgkeller. Früh Speckfisch, Abends Erbsuppe empfiehlt A. Löwe.

Westend-Halle, Eiferstraße Nr. 31. Heute Abend 8 Uhr Speck- und Zwiebel- fischen, Bier und Gose vorzüglich, aufenthal im Garten und Local angenehm. F. Stehfest.

Spelse-Halle, Katharinenstr. 20, P. 3. 1 Tgd. Markten 1 1/2 3 1/2.

Schützenhaus.

Heute 57. Abonnement-Concert

vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeisters Baum im Triangogarten, sowie Auftreten der Luftschwinger Gebr. Bragazzi und Miss Townsend, genannt die Sphäre der Luft, um 8, um 9 und um 10 Uhr. Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen. Alpenglühn mit neuen Effecten. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Paris 10 Rgr. Compté in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt. Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September n. c., für jeden Herrn 1 1/2, jede Dame 1, sind an der Casse zu haben. Mit bloßer Coupon-Nummer ohne Abonnementbuch kein Zutritt. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant. Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 Uhr im großen Saale statt.

Leipziger Schützengesellschaft.

Freitag den 12. d. M. findet im neuen Schützenhaus von 6-10 Uhr Abends Concert statt. Eintritt 2 1/2 Rgr. Mitglieder und deren Familie haben freien Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten. Leipzig, den 10. Juli 1872

Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.

Tonhalle.

Heute Freitag Italienische Sommernacht. Prachtvolle Illumination. — Brillantes Feuerwerk. — Bal champêtre. — Ueberraschungen. — Extra-Concert von Fr. Riede. — Entrée 5 Rgr. 1) Anfang des Concertes im Garten 1/8 Uhr. 2) Anfang der Ballmusik im Saale ebenfalls 1/8 Uhr. 3) Das Feuerwerk wird nach 10 Uhr abgebrannt. Der Ball findet selbst bei ungünstiger Witterung statt. Fr. Riede.

Italienischer Garten.

Heute Freitag den 12. Juli Concert von der Capelle des Herrn C. Matthies. Anfang 1/8 Uhr Abends. Zu dem heutigen Concert empfehle ich Cotelettes mit Allerlei, reichhaltige Speisekarte u. feine Biere. G. Hohmann.

Gosenthal.

Heute Freitag Großes Frei-Concert, von 10 Uhr an Ballmusik. Dabei empfehle ich Allerlei mit Cotelettes, wozu höflich einladet H. Krahl.

Apollo-Saal.

Heute Freitag Frei-Concert im Garten, dabei empfehle Schlachtfest. Bayerisch, Lager- und Köfener Weisbier, wozu ergebenst einladet Ed. Brauer.

Restaurations-Eröffnung.

Unter heutigem Tage eröffnete ich das an der Kohlen- u. Sidonienstraße 12c gelegene Restaurationslocal, wozu ich meine werthe Nachbarschaft sowie ein geehrtes Publicum einlade. NB. Heute Schlachtfest, sowie jeden Tag Mittagstisch. C. F. Ernst Weber. Zugleich dankend für das Wohlwollen im früheren Local des Rheinischen Hofes.

Neumarkt 6, Café J.W. Bergner Neumarkt 6, 1. Etage. empfiehlt seine der Neuzeit entsprechend komfortabel eingerichteten Localitäten zu geneigter Berücksichtigung nebst zwei vorzüglichen Carambolage-Billard. Conditorei-Büffet, Büffet kalter Speisen, kalte und warme Getränke vorzüglicher Qualität, div. elegante reine Weine und div. Biere in Flaschen. — NB. Große Auswahl von Zeitschriften.

Schützenhaus Borna.

Zum Saufängerfeste, welches Sonntag den 14. Juli auf diesem Schießberge an meinem Etablissement abgehalten wird, empfehle ich meine Speisekarte, ff. Biere stets frisch aus den Eis- kellern, gut gepfeigte Weine u. a. Getränke, Kaffee und Kuchen; sehr recht zahlreichem Besuch entgegen und zeichne mit aller Hochachtung Friedrich Hessel.

Gasthof zum goldenen Löwen in Taucha.

Nächsten Sonntag zum Haupttag des hiesigen Schützenfestes empfehle eine reichhaltige Speise- karte nebst f. Weinen, ff. Bayerisch und Lagerbier und ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein G. Hesselbarth.

Schlachtfest empfiehlt für heute Otto Rost, Poststraße 12. Schlachtfest empfiehlt heute C. Gerhardt, Marktstraße 4.

Zur Gartenlaube. Heute Schlachtfest. F. A. Koll.

Drei Könige, Restaurant, Petersstraße Nr. 18. Schweinsknöchel mit Rüben, Mittwoch u. Freitag wie Abends. Moritz Carl, gen. Tisch.

Schillerschlösschen Gohlis.

Heute Freitag Schweinsfätschen.

C. Müller.

Heute Abend „Thüringer Topfbraten“ mit Klößen.
Restauration von Robert Götz, Nicolaisstraße 51.

Vetters' Garten.

Heute Abend Kasserol. Morgen Abend Schweinsfätschen.

Allelei empfiehlt für heute Abend

die Restauration von Louis Hofmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Blöding's Restaurant Neumarkt 39. Heute Abend Entenbraten mit Kraut-
Klößen. G. Meiling.

H. Tharandt's Restaurant. Heute
Schwäb Leberknödel. Bier ff.

Zum Holm in Entritzsch.

Heute Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln, Gänsebraten etc.

Zill's Tunnel.

Heute Speckfaden. Weisswiger Bier ff.

5 Recepte à 425-445 pr. 1873 und 1874
zahlbar, sind abhanden gekommen. Einmalige Mit-
theilungen bittet man an die Expedition des Hrn.
Kdo. Dagemann, Brühl 12, abzugeben. Vor Ankauf
wird gewarnt, da weitere Schritte vorbereitet.

Verloren wurde Mittwoch auf der Belger
Straße eine goldene Broche. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben Belger Straße 43, 3 Tr.

Verloren wurde am letzten Mittwoch ein
goldenes Medaillon auf der einen Seite mit weib-
lichem Portrait, auf der anderen Seite mit grauen
Haaren. Finder wird gebeten, es gegen Be-
lohnung Reichstraße Nr. 13, 3 Tr. abzugeben.

Verloren.

Ein silbernes Cigarettenetui mit gol-
denem Schild, worauf die Buchstaben
L. H. Abzug, gegen gute Belohnung
Hotel de Prusse.

Verloren wurde eine durchbrochene, silberne Broche in
Form einer Schleife von der Sternwartenstraße
ab über die Promenade bis in die Schillerstraße.
Gegen angemessene Belohnung abzugeben, im Geschäft
des Herrn A. G. Oligner, Sternwartenstraße 37.

Verloren ein Portemonnaie am 10. d. in
der Dainstraße. Geldeinhalt als Belohnung.
Bitte abzugeben Dainstraße 27, 1.

2 Thaler Belohnung.

Ein Uhr wurde verl. in Gohlis v. d. Waldschlösschen-
brück: bis zum Gut Nr. 13. Dasselbst abzugeben.

Eine rote Ledertasche mit Samml. Inhalt ist
von der Al. Burggasse bis nach dem Bayer. Bahn-
hofs verloren u. oder in d. Droschke liegen gebl.
Gegen Dank und Bel. abzug Al. Burggasse 4, 1.

Ein Universitätskalender Sommer 1872 ist am
Mittwoch Morgen im Café Boasrand verloren.
Es wird gebeten denselben dort wieder abzugeben.

Verloren v. Reutrichhof bis Thomashöfen
1 Sch. Notenschürze. G. Bel. abg. Thomash. 4.

Vermisst wird seit Mittwoch vor Pfingsten eine
kleine Ledertasche mit Inhalt. Gegen Belohnung
abzugeben Lützenstraße Nr. 10 im Gemälde.

Verloren wurden am Sonntag 3 Schlüssel.
Gegen Bel. abzugeben Frankf. Straße 34 b, IV.

Entlaufen

ist am Sonntage den 7. d. M. im Rimböcher
Wald bei Grimma ein hell-rothfarbiges Wind-
spiel mit haarlosem Fleck über dem rechten Auge,
auf den Namen „Alba“ hörend.

Dasselbe ist wahrscheinlich nach Leipzig mitge-
nommen worden und führt ich demjenigen,
welcher mir den Bericht desselben so nachweisen
kann, daß ich es wieder erhalte, eine gute Be-
lohnung zu. Vor Ankauf wird gewarnt.

Grimma. von Hassell, Major.

Verkauft hat sich ein junger Affenpinscher,
dunkel mit hellfarb. Kopf und Füßen. Gegen
Dank u. Belohn. zurückzubringen Schloßgasse 8.

Ein Canarienvogel ist entflohen.
Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei
Adolf Weber,
Kleine Meißnergasse Nr. 27.

Auf das Buchchen „Die Festung König-
stein und ihre Umgebung“ von Otto Koser
werden namentlich alle Freunde der sächsischen
Geschichte, Reisende nach der sächsischen Schweiz
und Verehrer pikanter Literatur aufmerksam ge-
macht. Trägliche bietet die Perle, wo auf
dem Felde ein Gletscherkloster stand, und be-
sonders interessant ist ein hier zum ersten Male
veröffentlichtes Verzeichnis sämtlicher auf
dem Königsteine verwahrten Staatsgefängenen
von 1591 bis 1850. — Das Buch kostet 5 Neu-
großen und man erhält es Ritterstraße Nr. 41
bei Theodor Bindler.

Plage — Wit!

pi — pa — po, — die abgezogenen Procente
sind noch nicht da!? — kommen Sie umgehend
Herr Director, es wartet mit Sehnsucht der
gute Witt! — — — Ein Kunst-Witler u.
mehrere Knappen mögen sich gefälligst melden
bei einem Wehrmann!

Sollte man meine Anspielungen nicht verstehen,
so zeige ich dem Theaterdirector Bennecke,
dem Inspectanten Müller und Genossen
meine Adresse an.
Wehrmann, Hohe Straße 17.

Der internationale Productenmarkt

dürfte hinsichtlich seiner Bestimmung bei allen In-
teressenten uneingeschränkte Anerkennung finden.
Gleiches ist nicht der Fall hinsichtlich einiger Ein-
richtungen, die bei Abhaltung desselben getroffen
worden sind. Wozu ein Eintrittsgeld? fragt man
sich. Auf der Eintrittskarte stand „für die Con-
certe“. Ja, aber wozu Concertmusik? fragt man
ferner. Ein in der Praxis allgemein gültiger Satz
lautet: „Erst das Geschäft und dann das Vergnügen“;
man hat aber Geschäft und Vergnügen
combinirt, jenes ist durch dieses nicht gefördert,
dieses durch jenes unterdrückt worden; also ist das
Vergnügen ganz überflüssig, wenigstens kann solches
warten bis Nachm. 2 Uhr, wo die Geschäfte in
der Hauptsache erledigt sind. Nur soll Keiner
zum Vergnügen gedrängt werden! Die Haupt-
frage wäre nun noch, ob der Productenmarkt im
Schützenhause abgehalten werden müsse?
Diese Frage wollen die leitenden Persönlichkeiten
im Interesse der Sache geneigt erwägen. Hof-
fentlich bietet Leipzig noch mehr passende Locali-
täten zur Abhaltung betr. Productenmarktes.
D.

Berichtigung!

Die geehrte Leipziger Theater-Direction nennt
in No. 190 der „Leipziger Nachrichten“ Herrn
Rütgers, Breiter-Fabrik-Besitzer in Dresden,
den Bräutigam des Frä. Bosse in Leipzig. Herr
Rütgers ist nun aber bereits verheirathet, also
müßte er demnach ein verheiratheter Bräutigam
sein! —

Seid doch froh, daß Ihr keine Ein-
ladung nach Nassau erhalten — Ihr
würdet Euch in jener hochbegeisterten
Gesellschaft sehr fremd gefühlt haben!

Gottlob! Du bist eingesallen!
303 v. 28 v. 5 J.
Du kannst wie Gretchen in Faust sprechen:
„Büchlein, mir graut vor Dir.“
Ein Leidensgefährte.

An Marie

am Sonntag in Dr. Trinkl's — Terrasse —
kathol. Kirche — ?
Schön war der Tag, und lieblich wie der Morgen
Mit edler Sitte und Augen voller Treue
Dein herrlich Antlitz, reich an zarter Schöne
So sah ich Dich an diesem Sonntagmorgen.
Wohl dem, der einst an Deiner Brust geborgen!
Nicht wag' ich's Dir zu sagen, was ich denke,
Nur das mein steter Wunsch, daß Gott Dir schenke
Ein glücklich Leben, frei von allen Sorgen.

Sie war etwas enttäuscht, aber nicht
weiter böse. Konnte nicht kommen.
C...

Liebe Franziska, wenn es Dir möglich ist, so
schreibe mir dieser Tage, wie es Dir geht. M. F.
Für Alle einen Gruß — an mir stürmen Sie
vorüber! —

No. 15. C. kann sich poste rest. Brief unter
bekannter Adresse abholen.

Der Frau C. Adam gratulirt zu ihrem
heutigen Diegenesse von ganzem Herzen
Ungenannt aber sehr bekannt.

Herrn C. v. Sahn gratulirt zum heutigen
Geburtstage die zerrissene Hofe in Thelja.

Leipziger Schützengesellschaft.

Die Wiener Schützen treffen auf ihrer Fahrt nach Hannover Freitag den 19. d. Mts. Abends 7 Uhr mit Entzug auf dem
Wagdeburger Bahnhofe hier ein, und werden Nachts 12 Uhr weiter fahren. Sie wünschen einige Stunden mit den hiesigen Schützen im neuen
Schützenhause verfahren zu können. Wir bringen dies hiermit den geehrten Mitgliedern unserer Gesellschaft pflichtschuldigst zur Kenntniss
und bemerken, daß Vorbereitungen getroffen sind, diesem Wunsche nachkommen zu können.
Leipzig, den 10. Juli 1872.

Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.

2. Quittung.

Für die unglücklichen Opfer der Glaubensverfolgung in Rumänien sind ferner eingegangen:
Bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt: Frau C. R. v. 2, E. v.
v. 5, Wächter v. 5, S. Fränkel sen. v. 25, D. D. Ullstein v. 25, S. D. Böhm v. 20, P. Herz-
dorf v. 2, 10.

Bei Herrn Ludwig Gumpel: Landmann & Ente v. 20, Dr. A. 15, Gebrüder
Fränkel v. 25, Frau Philippine von v. 2, S. M. von v. 10, R. Rosenkötter & Sohn v. 5,
Callmann & Eisner v. 30, D. R. Burgdorf v. 1, Gebr. von v. 5, Professor Dr. v. 10,
Philipp Reist v. 10, Alex. Werthauer v. 10, Eugen Reist v. 25, Seymann, Weiser & Co. v. 20,
P. P. v. 2, Alb. Leppoc & Druder v. 10, E. W. v. 10, F. & Co. v. 30, C. D. v. 5, J.
Schuld v. 30, Carl Aug. Simon v. 10, Herrmann & Cronheim v. 10, C. G. Reiff & Co.
v. 30, Gebrüder Jaffe v. 5, Drie & Löwenthal v. 3, S. G. Schletter v. 25, Geisen & Reist
v. 4, S. & D. v. 5, Schmidt Gebr. v. 10, F. S. v. 2, J. E. S. v. 2, Friedr. Feller v. 1,
v. 50, H. G. D. v. 5, E. D. v. 2, R. & Co. v. 5, Knauth, Rached & Röhne
v. 30, G. Steiner v. 5, J. G. Salestky v. 10, Herrm. Samson v. 20, G. Pader v. 5,
v. 50, H. G. D. v. 5, Gebr. R. v. 1, Reiberg & Co. v. 5, D. & B. v. 2, Rittenfeld & Co.
v. 10, S. & S. v. 5, D. B. v. 3, P. W. v. 3, Thorer & Keller v. 5, Carl Aug. Drer v. 10,
S. & Co. v. 2, D. G. v. 1.

Zusammen 663. 15 ₰
zuzüglich 1. Quittung 575 10 ₰
In Summa 1238. 25 ₰

Zur Beachtung.

Die hiesige Schützen-Vereinigung hat in dem Atelier des Herrn Hietel ein neues Zeichen-
tuch anfertigen lassen, welches als Kunsterzeugniß zu betrachten, dem geehrten Publicum Leipzigs und
Umgebung zur Benutzung bei Vereidigungen bestens empfohlen wird. Dasselbe ist Freitag den 12.
und Sonnabend den 13. d. Mts. Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr
im Janungshause, Schloßgasse Nr. 5, 1 Treppe, zur Ansicht des Publicums ausgestellt.
Leipzig, im Juli 1872.

A. Hauff, Obermeister.
C. F. Seydler.

(„Eingesandt.“)

Welcher Segen das Glöckner'sche Zug- u. Heilpflaster für die leidende Mensch-
heit ist, habe ich Unterzeichnete an mir selbst erfahren u. will es Jedem mündlich u. schrift-
lich empfehlen, der nur irgend noch an der vorzüglichen Heilkraft dieses Pflasters zweifelt.
Voriges Jahr bekam ich an beiden Ellenbogengelenken nach Aufzuge zweier Arzte Knochenhaut-
Entzündung; auf Veranlassung der Arzte wurden viele Mittel angewendet, es wurde aber
immer schlimmer. 3 volle Monate war ich unter heftigsten Schmerzen vollständig arbeits-
unfähig, wollte schon einen dritten Arzt zu Rathe ziehen, als mir das Pflaster empfohlen
wurde; nach Gebrauch der ersten Schachtel desselben trat Besserung ein, bin mit 5 Schachteln
ganz gesund u. kann wieder alles arbeiten. Mit freudigem Herzen mache ich dies zum Nutzen
ähnlich Leidender öffentlich bekannt. Friedr. Neubert in Haslau b. Roswein in Sachsen.

*) Das Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster für: Nichte, Reigen, offene,
zertheilende, verbrannte, erfrorene Leiden, Säbneraugen, Frostbellen etc.
ist in sämtl. Apotheken Leipzigs, Alt- u. Neu-Neuditz, Connewitz, Lindenau, Gohlis, Großer
Blumenberg, Firma: M. Ringelhardt, zu beziehen.

Leipziger Renn-Club.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Heute Freitag den 12. d. Mts. Ballotement bei Herrn August Kind, Markt Nr. 8,
Barthels Hof, 1. Etage, Vormittags von 9-12, Nachmittags von 3-6 Uhr.

Paulus!

Hiermit ersuchen wir zum letzten Male und dringendst
diejenigen alten Pauliner, welche sich für das 50jährige
Stiftungsfest noch nicht angemeldet haben, dies bis zum
20. Juli bei Advocat Dr. Zenker (Leipzig, Thomaskirchhof
No. 20) zu thun. Spätere Anmeldungen können bei Anwei-
sung der Concertplätze u. s. w. nicht berücksichtigt werden.
Der Fest-Ausschuss.

Leipziger Turnvereins

In Gemäßheit der Anordnung des Kreisvertrags werden die Mitglieder des
und des Turnvereins im Arbeiterbildungsverein zu einer Versammlung Behufs der Wahl eines
Vertreters beim nächsten Turntag für
Donnerstag den 18. Juli a. c. Abends 8 Uhr in der Turnhalle des Leipziger
Turnvereins, Schreiberstraße,
eingeladen.
Der Turnrath des Leipziger Turnvereins.

Landpartie nach Dörsch

nächsten Sonntag den 14. d. Mts.
Versammlung Vereinsbrauerei. Abmarsch 1/3 Uhr. D. V.

Sonntag, den 14. Juli
Gondelfahrt nach Connewitz.
Im Walde Widau. Abfahrt präcis 6 Uhr früh von der
Spießbrücke.
Der Vorstand.

Sonntag den 14. Juli Spaziergang nach Connewitz ins Wald-
schloßchen. Versammlung in Herrn Vetter's Garten 1/3 Uhr.
Der Vorstand.

Achtung Kameraden.

Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs für Gohlis und Umgegend
hält Sonntag den 14. d. Mts. Nachmittags 1/4 Uhr im Schillerschlösschen zu Gohlis eine außer-
ordentliche Generalversammlung ab. — Tagesordnung: Besprechung wegen der zu beschaf-
fenden Vereinsfahne u. der Fahnenweibe. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

General-Versammlung des Kranken-Unterstützungs- und Sterbecassen-Vereins Leipziger Pianoforte-Arbeiter.

Freitag den 12. Juli Abends 7 1/2 Uhr im Saale Große Windmühlengasse 7.
Tagesordnung: Halbjährliche Rechnungsablage nach S. 22 und Aufschubtrag zu S. 21 d. G.
regelmäßige Gefamtsausführungen zu bestimmen. Am päpstlichen und jährliches Er-
lösungen der Ritalieder bittet
der Vorstand.

Leipziger Schützengesellschaft.

Die Wiener Schützen treffen auf ihrer Fahrt nach Hannover Freitag den 19. d. Mts. Abends 7 Uhr mit Entzug auf dem
Wagdeburger Bahnhofe hier ein, und werden Nachts 12 Uhr weiter fahren. Sie wünschen einige Stunden mit den hiesigen Schützen im neuen
Schützenhause verfahren zu können. Wir bringen dies hiermit den geehrten Mitgliedern unserer Gesellschaft pflichtschuldigst zur Kenntniss
und bemerken, daß Vorbereitungen getroffen sind, diesem Wunsche nachkommen zu können.
Leipzig, den 10. Juli 1872.

Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.

Wir gratuliren unserm Freund Gustav Meier zu seinem heutigen Barzeleste, ein dreimal doppelt so hoch, das die Papierballen...

Einige Delgemälde der altdeutschen oder niederländischen Schule, Portraits kommen heute Vormittag 11 Uhr im Weissen Adler zur Versteigerung.

Für getr. Garderobe, Wäsche u. zahlr. hohe Preise und erb. Brühl 83, 1. K. B. B.

Die ärztlich verordneten Mildensteiner Kiefernadelndampfbäder, Windmühlstr. 41, werden täglich 8-8, für Damen 1-4, Separatcabinets jederzeit verabreicht. Heilresultate vorz. gl.

Die als Hausmittel bewährten und bekannten Dr. Lampe'sche Pepsin-Drops können allen an Magen- und Verdauungsschwäche Leidenden (Wagenkrampf, Kolikschmerzen, Erbrechen, Blähungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit u. s. w.) bestens empfohlen werden.

Panorama über die Stadt u. Umgegend, Ueberr. der Schlachtfelder. Schloßthurm.

Acad. - Landwirthsch. Verein. Heute 1/8 Uhr Abends. Ref.: Herr Prof. Dr. Raop.

Pressbengelclub. Sonnabend den 13. d. M. Vierteljahrversammlung. Um zahlreich Erscheinen bittet der Vorstand.

„Espérance.“ Heute Abend Spaziergang nach Schlenker, Versammlung 1/8 Uhr in Bette's Garten.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Sonnabend: Weiße Bohnen mit Schp. Fleisch, von 11-1 Uhr. Die Vorstände: Hugerthoff, Copley.

Carl Hugo Liberta Hugo verw. geb. Hanschild. Leipzig, den 11. Juli 1872.

Als Verlobte empfehlen sich: Anna Thiele Edward Forberg. Rudern. Wöckern.

Adolph Müller Emilie Müller geb. Reichelt. Verlobte. Göpfitz-Leipzig. 7. Juli 1872. Dresden.

Ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an Leipzig, den 10. Juli 1872.

Oscar Seydewitz, Kaufmann in Bittau, Anna Elise Seydewitz geb. Simon. Theilnehmenden Lieben Verwandten und Freunden beehren sich nur hierdurch Ihre Vermählung anzukündigen.

Curt Siegel Auguste Siegel verm. Leipzig geb. Hüttich. Leipzig, den 11. Juli 1872.

Robert Nudel Clara Nudel geb. Schneider. A. S. Bau (Preuß. Schlestien).

Heute früh 8 1/2 Uhr wurde meine gute Frau Dianthe geb. Herold von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Reudnitz-Leipzig, den 11. Juli 1872.

Gestern Abend wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Reudnitz-Leipzig, am 11. Juli 1872. Oswald Schulze, Regier.-Rath, Rosalie Schulze geb. Gendner.

Die Geburt eines Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 11. Juli 1872. Richard Müller und Frau.

Für die vielen Beweise inniger Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Verlust unsern lieben Carlchen zu Theil wurden, sagen hierdurch innigen Dank Richard Krüger und Frau.

Den 15. d. M. verschied nach kurzen Leiden am Typhus unser lieber Sohn und Bruder Carl Otto Reimbäckel.

im Alter von 24 Jahren auf seiner Geschäftsreise in Constantinopel. Unser Schmerz um den theueren Verstorbenen ist unbegrenzt. Dies theilnehmenden Verwandten und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Reinschnefeld und Rortheim, den 11. Juli 1872. Familie Reimbäckel.

Heute Morgen 5 Uhr starb nach längeren Leiden meine liebe Frau Wilhelmine Marie Sued geb. Wiehler, was lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch angezeigt Leipzig, den 11. Juli 1872.

Friedrich Sued.

Statt besondrer Anzeige. Heute Abend 8 Uhr folgte unser lieber lebensfroher Herrmann seinem vorangegangenen Brüdchen in die Ewigkeit nach. Leipzig, den 10. Juli 1872.

Edward Baldamus und Frau. Nach kurzem aber schwerem Leiden entschlief heute Morgen 1/9 Uhr unser herzenguter Oswald. Mit der Bitte um stillen Beileid zeigen dies hiermit an Leipzig, den 11. Juli 1872.

Adolph Fiedler, Amalie Fiedler geb. Michael. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode unsern geliebten Töchterchens sagen herzlichsten Dank.

Heinrich Wubbe, Minna Wubbe geb. Jungbans. Die Beerdigung unsern verstorbenen Collegen Max Birkhold findet heute Freitag, Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause aus, Lindenau, Hauptstraße Nr. 18, statt.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 11. Juli 20°. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°. Schwimmanstalt. Temper. des Wassers 11. Juli Mitt. 12 Uhr 20°.

Nachruf unserm verehrten Eheg. Herrn Moritz Wolff,

verstorben in Carlsbad am 6 Juli a. c. Der Tod entriß uns rasch und unerwartet den Mann, der uns als ein leuchtendes Vorbild galt, den zu achten und zu lieben uns ein Bedürfnis des Herzens geworden war.

Seine Tugenden und edlen Eigenschaften überdauern seinen Tod und sichern ihm in unseren Herzen ein ewiges dankbares Andenken. Das Geschäftspersonal der Firma Moritz Wolff junior.

Zurückgekehrt vom Grabe unsern theuren Gatten und Vaters sagen wir Hrn. Pastor Zimmermann für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. Klammer für seine vielen Bemühungen und den theuren Tod zu erhalten unsern aufricht. u. tiefgefühltesten Dank.

Dank seinen lieben Freunden, Kollegen u. Bekannten für die zahlr. Begleitung, sowie für den reichen Blumenkranz unsern herzlichsten Dank! Die trauernde Familie Wacker.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Verlust unsern lieben Kindes sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank. F. C. Wenzel und Frau.

Allen denen, welche in so liebevoller Weise ihre Theilnahme beim Tode und Begräbnis unsern Bruders Herrmann Michael an den Tag legten, insbesondere dem Herrn Dr. Gräfe für seine wahrhaft trostreichen Worte am Grabe unsern tiefinnigsten Dank.

Die Hinterlassenen. Verichtigung. In der Annonce des Herrn Julius Jacobson sen., geht Nr. 3244 unten muß es statt 25-30% heißen 25-50%.

Die Beerdigung unsern verstorbenen Collegen Max Birkhold findet heute Freitag, Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause aus, Lindenau, Hauptstraße Nr. 18, statt. Die Mitglieder der E. Polz'schen Officin.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 11. Juli 20°. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°. Schwimmanstalt. Temper. des Wassers 11. Juli Mitt. 12 Uhr 20°.

Die neue Riesenkarte von Leipzig.

Leipzig, 11. Juli. Nach monatelanger Vorbereitung ist nunmehr die bereits in diesem Blatte andeutungsweise besprochene Riesenkarte von Leipzig aus der lithographischen Anstalt von Ritzsch (Querstraße) fertig herorgegangen.

Man darf mit Recht und Recht die Behauptung aufstellen, daß die Stadt Leipzig in derartigen Dimensionen noch nie zu Papier gebracht wurde; es ist mit diesem Werke ein Man geschaffen, auf welchem Jedermann mit Leichtigkeit sich zurechtfindet.

Um den Lesern nur einigermaßen das Größeverhältniß der neuen Karte anschaulich zu machen, bemerken wir, daß dieselbe fast die Bandbreite einer kleinen Studie einnimmt. Die Eintheilung der Karte ist so gehalten, daß die verschiedenen Stadtviertel sich durch verschiedenartige Farben unterscheiden, und ebenso sind die sämmtlichen Straßen, darunter selbst die erst kürzlich projectirten, deutlich zu lesen, nicht minder zeigt die Karte die nächsten Vorstadtdörfer, als Reudnitz, Anger, Crottendorf, Al- und Neustädterhaußen, Volkmarzdorf, Al- und Neuschönefeld, Crotzsch, Gohlis, Lindenau, Blagwitz, Thonberg, Neureudnitz; auch bei Ausführung dieser Drißkarten ist die Erwähnung der Straßen nicht unterlassen geblieben - ein Vorzug, der die Karte doppelt werthvoll macht.

Ferner sind die Landstraßen und Eisenbahnen, die Eisenbahn-Linien, die Spur der Pferdebahnen mit ihren Stationen und Haltestellen, die Denkmäler, alle öffentlichen Gebäude, einschließend der hervorragenden, im Bau begriffenen (so z. B. die Schulen am Floßplatz), nicht minder die bedeutenderen Gasthöfe, die Druckereien der hier erscheinenden öffentlichen Blätter u. dergleichen angegeben. In gleicher Weise hat man die Plätze, die Wildschützbetten, die Forsten und Wiesen, die Rennbahnen, die Friedhöfe, Spielplätze, Apotheken markirt, kurzum, es ist auf der Karte Nichts vergessen geblieben, was zur Orientirung Einheimischer wie Fremder dienen kann.

Somit ist durch Herstellung dieser durch vortrefflichen Colorit und außerordentlichen Sorgfalt angezeigten Karte, die übrigens in den Schulen bereits eingeführt ist und, wie im Rathhausbuchhändler, so hoffentlich auch im Theater ein verdienten Plätzchen finden wird, ein schätzenswerther Führer für Leipzig und seine Umgebung gewonnen worden.

Wie wir hören, hat Herr Ritzsch, der sich durch unermüdelichen Fleiß im Gebiete der Lithographie und Kunstverbreitung bereits einen Namen erworben, eine Subscription auf diese Karte eröffnet, bei welcher den jetzt genug sich beihüllenden Subscribenten der Vortheil gewährt wird, um den andern Rand herum ihre Geschäftsfirmen andeuten lassen zu können. Der Preis einer solchen in schönem Tafeln zerfallenden unaufgehobenen Karte beträgt 6 Thlr., das aufgezogene Exemplar aber 9 Thlr.

Nachtrag.

Leipzig, 11. Juli. Am gestrigen Abende kam der ehemalige Polizeiverwalter Heinrich Rettermann in Reuselowitz auf dem Trans-

port nach Altenburg hier durch. Er war von einem Altenburger Criminalbeamten begleitet, der ihn in Straßburg abgeholt hatte. Bekanntlich war R. wegen bedeutender Unterschlagungen von Amtsgelehrten im vorigen Winter von Reuselowitz flüchtig geworden und deshalb strafrechtlich verfolgt. Später in Mentone aufgegriffen, hatte man ihn mehrere Monate in Nizza internirt, von wo kürzlich seine Auslieferung an die deutschen Behörden in Straßburg erfolgte.

Auf der Berliner Bahn traf gestern Nachmittag die Summe von 500,000 Thalern in Silber für die hiesige Filiale der Sächsischen Bank vom Bankierhause Bleichröder & Comp. in Berlin hier ein.

Von Herrn Julius Gebhard wird uns mitgetheilt, daß er die Trinius'sche Fabrik in Crotzsch nicht erstanden habe.

Wie wir in Erfahrung gebracht, ist das für heute, Freitag, angekündigte Sommerfest in der Tonhalle von Herrn Musikdirector Niede arrangirt worden.

Leipzig, 10. Juli. Das tgl. Bezirksgericht hat heute eine zwar harte, aber wohlverdiente Strafe über eine gefährliche Schwindlerin verhängt - gefährlich um deswillen, weil sie durch ihr einschmeichelndes Wesen überall Eingang und Vertrauen zu erwerben verstand. Dies belundet zur Genüge die große Anzahl der zur Anzeige gelangten und von ihr in der Hauptsache zugestandenen Fälle, in welchen sie fremdes Eigenthum zu schädigen verstand. Die Anklage führt allein 28 einzelne Punkte auf. Renate Wilhelmine Krüger aus Kleinneuhaußen im Weimarschen, Tochter eines Schneidermeisters, hatte in ihrem 16. Jahre ihre Eltern verloren. Sie war daher und als Mitglied einer zahlreichen unbemittelten Familie genöthigt im Stindefdienste ihr Fortkommen zu suchen. Sei es nun, daß ihr der erforderliche stüliche Halt fehlte oder daß sie von Natur eine große Neigung zur Abwechslung besaß - genug die regelmäßige Beschäftigung sagte ihr nicht zu, sie änderte sich nach kurzer Zeit ihre Stellungen, und wenn es ihr an den erforderlichen Unterhaltsmitteln gebrach, machte sie sich kein Gewissen daraus, bei Aufgäbe des Dienstes die betreffenden Herrschaften zu beschlehen. Sie hatte sich deshalb wiederholt vor dem Kreisgericht zu Weimar wegen Diebstahls, in dem einen Falle sogar wegen 17 kleinerer Vergehungen zu verantworten. Nach Verbüßung der ihr deshalb zuerkannten längeren Gefängnißstrafe wendete sie sich nach Leipzig mit dem guten Willen hier einen geordneten Lebenswandel zu beginnen. Allein mit dem guten Willen allein war es nicht gethan, es fehlte ihr die Kraft zur Durchführung ihrer Absicht. Nach kurzer tadelloser Ausführung ihrer Pflichten schloß sie sich wieder dem alten Dienstverhältnissen mittelst Diebstahls oder Unterschlagung der ihr zu Einkünften übergebenen Geldbeträge, ja sie schreute selbst in einem Falle vor Schloßanwendung nicht zurück, indem sie ein verhoffentliches Behältnis mit einem Feuerhaken erbroch und daraus 14 Thlr. baar und sonst an Kleidungs- und Wäschegegenständen für zusammen mindestens 16 Thlr. sich zuignete. Wenn ihr zu

ähnlichen Handlungen die Gelegenheit fehlte, simulirte sie mit großer Kunstfertigkeit und Ausdauer fälschliche Bedrohungen oder wußte durch Vorspiegelungen das Mitleid zu erregen und in ihrem Interesse auszunutzen, oder ging scheinbar Dienstverträge ein, um dabei die üblichen Draufgelder zu erlangen u. Auf Grund ihrer Zugeständnisse und des sonstigen Beweisergebnisses hielt der die f. Staatsanwaltschaft vertretende Herr Assessor v. Wolf die Anklage in allen ihren Punkten aufrecht und verurtheilte sie demgemäß und trotz der warmen Verteidigung Seiten des Herrn Adv. Krug wegen schweren und einfachen Diebstahls und wegen Betrugs in im wiederholten Rückfalle sowie wegen Unterschlagung das f. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Wille präsidirte, zu einer sechsmonatigen Zuchthausstrafe, entsprechendem Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Leipzig, 11. Juli. Auf dem Kammergerichte Mügeln haben am vorigen Montag früh fünf Dienstknechte die Arbeit eingestellt und Erhöhung des Lohnes gefordert; drei von ihnen sind am folgenden Tage in ihren Dienst zurück getreten, die andern zwei dagegen fortgeblieben. Den an diesem Aufstande nicht theilnehmenden Ruchten hat darauf der Amtsverwalter Dvrich ein Geldgesand von 4 und resp. 2 Thalern versprochen, welches dieselben beim Jahreswechsel erhalten sollen. - Am Dienstag haben auf dem Rittergute Schmetta bei Mügeln sechs Ruchten unter Forderung einer Lohnerrhöhung die Arbeit eingestellt, waren auch bis zum Abend dieses Tages nicht in ihrem Dienst zurückgetreten. Herr Oekonomierath Steiger hat den übrigen Ruchten eine Gratification in Aussicht gestellt. Von beiden Herren ist übrigens bei dem Gerichtskamere Mügeln Anzeige über die Arbeitsinstellungen erstattet worden.

Leipzig, 11. Juli. Am vorigen Sonntage Abends nach 10 Uhr kam der Pandarbeiter Hansel in Großhändeln mit seiner Zuhälterin, der unverschämten Pandarbeiterin Namens Fleischer aus Großhändeln, von einer Vergewaltigung zurückkehrend an der Bahnhaltstelle Gohsowitz an. Raum hatte die Fleischer den Eisenbahnwagen verlassen und den Weg nach Kleinhändeln eingeschlagen, so wurde sie von der Ehefrau des Hansel angepöndelt und mit einem Messer in den rechten Arm, die Schulter und die Brust gestochen. Glücklicher Weise sind die Wunden nicht gefährlich. Die Hansel, die als ordentlich, fleißig und rechtlich bekannt, war in Folge des Verhältnisses, welches ihr Mann mit der Fleischer unterhielt, in hohem Grade gereizt.

Schatz, 10. Juli. Die gestern wegen Verurteilung der Oskay-Wägeln-Obeliner Eisenbahnfrage vom Gewerbeverein hier selbst zusammenberufene Versammlung war sehr zahlreich besucht. Nach Eröffnung der Versammlung ergriß der als Special-Referent bestellte Herr Rath-Registrator Kunath das Wort. Der sehr weit angelegte, eine Stunde währende Vortrag gab über den Stand der Sache und die etwa nöthig werdenden Maßregeln genügende Anknüpfungspunkte. Bei der nun folgenden Debatte betheiligten sich außer dem Specialreferenten nur Herr

Reichstaatsabgeordneter Günther, welcher dem Unternehmen günstig sprach, und Herr Bürgermeister Stübel, welcher schließend den Vorschlag machte, der Gewerbe-Verein möge die Wahl eines Comités, welches sich zunächst nöthig mache und die Verhandlungen mit den anderwärts schon bestehenden Comités einzuleiten und fortzuführen hätte, vornehmen. Dieser Vorschlag fand einstimmig Annahme. Zu erwähnen von Interesse dürfte noch sein, daß Herr Reichstaatsabgeordneter Günther die Meinung vertritt, es möge gleich vom Anfang an die Rinte Lorgau-Oschau-Wägeln-Obeliner im Auge behalten und als Ziel festgesetzt werden. Leider erfolgte der Schluß der Sitzung und resp. die Abstimmung so mit Haß, daß Wacker behindert war mit seinen Meinungen, etwa in anderer Richtung, herauszukommen.

Markranstädt, 10. Juli. In vergangener Nacht hat hier auf offener Straße eine Schlägerei stattgefunden, bei welcher ein Pandarbeiter und ein Hieseldecker durch Messerstücke nicht unerheblich verwundet wurden. Drei Gewerbegehülften, welche als die Urheber dieser Verletzungen erschienen, sind verhaftet worden.

Grimma, 10. Juli. Vorgestern Abends in der neunten Stunde machte der im Militär-Arrest befindliche einjährig-freiwillige Reiter Salzmänn aus Coburg den Versuch, durch Erhängen sich selbst zu entleiben, wurde aber von dem dazu gekommenen Professor noch rechtzeitig abgefeuert. Salzmänn hatte sich den Arrest dadurch zugezogen, daß er am letzten Sonntag Nachmittags in angetrunkenem Zustande seinen Wirth erst mit Worten beleidigt und dann mit Säbel und Carabiner schwer bedroht hatte.

Aus Chemnitz, 10. Juli, meldet das dortige Tageblatt: Auf vorhergegangene öffentliche Einladung fanden sich gestern Abend um 8 Uhr in Rittner's Restauration eine Anzahl Herren ein, um über die Bestimmungen schlußig zu werden, mit welchen das in hiesiger Stadt gesammelte Capital von 2200 Thlr. als Chemnitzer Stipendium der Universität Straßburg zu übergeben sei. Die von den Deputirten gemachten Vorschläge fanden zum größten Theile Annahme, so daß man beschloß, nunmehr bei dem Senate genannter Universität anzufragen, ob er geneigt sei, unter den beigegebenen Bedingungen das Stipendium anzunehmen. Sobald das Stipendium Annahme gefunden hat, wird die von der Versammlung angenommene Sitzungsurkunde zur Veröffentlichung gelangen.

In der Postkutsch (bei Dresden) hat der Kornschnitt bereits am 5. Juli begonnen; am Sonntag, den 7., sahen wir bei Rühlensbroda viele Felder schon der Sense verfallen und das Korn in sogenannten Büppeln aufgestellt. Der Wind geht dies Jahr zeitig über die Stoppeln!

Am 9. d. wurde die Ehefrau des Besitzers eines isolirt bei Kuerhammer stehenden Gutes auf einer 300 Schritte von ihrem Geschäfte entfernten Wiese vom Blitze erschlagen.

Am Sonntage brannte in dem Dorfe Bortemitz das Armenhaus ab, und die darin wohnende Ehefrau und ein 13jähriger Sohn des

SLUB Wir führen Wissen.

Druckwächters kamen nur mit Mühe 1871... Uden Fußbänden aus dem Feuer heraus...

Am 7. d. M. fand in der Hauptkirche zu Stollberg eine Trauung statt, wie sie die Stadt noch nicht gesehen...

Aus Wittwida, 6. Juli, berichtet das G. L.: Heute fand die Ausgrabung der Leiche eines am Dienstag begrabenen 4 Jahre alten Knaben statt...

Aus Berlin folgt man über das Unwesen, welches mit den Coupons an Stelle boarer Zahlungsmittel getrieben wird...

Das baltische „Vaterland“ liefert in seiner letzten Nummer in Vertreibung seines von den

gemäßigten Merkmalen angefochtenen Stills die folgende Probe desselben: „Aber die Hechtart des „Vaterland“ will manchen nicht begreifen...

Halle, 9. Juli. Der Professor der Nationalökonomie Schmolke, dessen Vorlesungen stets überfüllt besucht waren, hat sich zu unserem großen Bedauern entschlossen...

Halle, 10. Juli. Von den hiesigen Kirchengemeinden hat es die Ulrichskirche zuerst erwidert, die Anlage einer Erwärmung nach dem in den Leipziger Stadtkirchen seit Jahren eingerichtetem und trefflich bewährtem Heizungssystem einzurichten...

die capitalisirten Berechnungen 99,000 Thlr., der Effectenbestand 200,000 Thlr., die disponiblen unbegründete Anleihe 168,000 Thlr., die Einnahmestücke mit 234,000 Thlr., die Ausgabe-Stücke mit 217,000 Thlr., die consolidirte Schuld mit 987,000 Thlr., die schwappende Schuld mit 42,450 Thlr.

Halle, 10. Juli. Von den hiesigen Kirchengemeinden hat es die Ulrichskirche zuerst erwidert, die Anlage einer Erwärmung nach dem in den Leipziger Stadtkirchen seit Jahren eingerichtetem und trefflich bewährtem Heizungssystem einzurichten...

Telegraphische Depeschen.

Wien, 10. Juli. Officiell wird mitgetheilt: Dem Vernehmen nach hat der Papst, bevor er einen neuen Trampf ausführt, in Paris wirklich vernünftig sondiren lassen, inwiefern die französische Regierung geneigt sein würde, den Vollzug der nächsten Papstwahl auf französischem Gebiet zu gestatten...

Republik zu bieten. Man hat diese Antwort, und wohl mit Recht, in Rom zunächst als eine scheinbare verlaufene Abkennung aufgefasst.

Verfaßtes, 10. Juli. In der heutigen Sitzung der Budgetcommissionen erschien Thiers und erklärte bezüglich der neuen Anleihe, die Capitalien strömen sehr reichlich zu, und er habe großes Vertrauen auf den Erfolg; der Tag der Emission stehe nahe bevor; die Banquiers würden auf dem Fuße der Gleichheit mit allen andern Unternehmern behandelt werden.

Nach dem Pariser Weiter-Bulletin betrug die Temperatur am 7. Juli Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. am 7. Juli, Location, Temp. am 9. Juli. Includes cities like Brüssel, Gröningen, Constantinopel, Havre, Brest, Paris, Lyon, Bordeaux, Marseille, Barcelona, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Moskau, Petersburg, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin nach andern Nachrichten am 6. Juli Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. am 9. Juli, Location, Temp. am 9. Juli. Includes cities like Memel, Königsberg, Posen, Pothun, Stettin, Berlin, Breslau, Dresden, Bautzen, Köln, Trier, Münster, Karlsruhe, Wiesbaden.

Angemeldete Fremde.

- Abt, Jng. a. Petersburg, Hotel Danke.
Aepel, Antonmann a. Strickerode, Hotel zum Waidenburger Bahnhof.
v. Akerstedt, Frau Baronin n. Gieselsch. a. Dresden, St. Frankfurt.
Ampel, Kaufmannslehrl. aus Neunheim, Stadt Alt.

- Ante, Km. a. Wien, D. 1. Palmbaum.
Araze, Km. a. Magdeburg, Hotel zum Lillinger Bahnhof.
Aunt, Oberinsp. a. Frankfurt, und Freudenterg, Privatim. a. Wiesbaden, Hotel zum Palmbaum.
Hallenbacher, Baumstr. a. Wien, St. Älin.
Aunt, Km. a. Regensburg, und Kreis-Lutwigsdorf, Rent. a. Älin, St. Rom.

- Jacobson, Jng. a. Stockholm, Hotel zum Berlin Bahnhof.
Jannann, Km. a. Hamburg, D. de Pologne.
Jansson a. Schwefler, Rent. aus Pothun, Hotel Danke.
Jacob, Privatim. a. Rastatt, Hamb. Hof.
Koch, Km. a. Älin, D. St. Louren.

- Knoben, Km. a. Wisa, D. 1. Berl. Bahnh.
Kreuzhauer, Baumstr. a. Puzosau St. Älin.
Kreppach, Fächler a. Pignitz, weiser Schwan.
Kotte u. Frau, Km. a. Hannover, Hotel de Saviers.
Krause, a. Biffel und Neuer a. Berlin, Älin, St. Hamburg.
Oppenheim, Km. a. Erfurt, D. 1. Palm.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Juni 1872.

Table with 7 columns: I. Eingang, II. Versand, and various sub-categories like Holz, Getreide, etc. with numerical data.

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer.

zur Hebung der Preise; es läßt sich dagegen Nichts einwenden. Viele haben vergangenes Jahr Erfahrungen gemacht, welche sie im laufenden zu verwerthen wissen werden. Wird sich der Meinung, daß ein Bergwerkseffect in jedem Falle 10 Proc. und noch mehr Reutz geben muß, aber auch nicht weniger und mehren daher vor Ueberführung warnen, deren Folgen heute noch Käufer vom November und December v. J. zu bereuen haben. Im Uebrigen stabet an der Börse selbst ein lebhaftes Geschäft statt, abgesehen von dem, was in den Zwischenzeiten gehandelt wird, und wir glauben nicht, daß man heute noch der unlängst ausgesprochenen Ansicht huldigt, die Börse wieder aufzuheben. Wir glauben vielmehr, daß der Börsenvorstand sich bemüht, alles Sichende zu besettigen, um den Börsenverkehr zu heben, wie wir jüngst erst zu erkennen Gelegenheit hatten. Den Braunkohlenpapieren hatte man noch vor einem Monat einen Platz am Ende des Courzettel angeeignet, und da die Aktien der einzelnen Vereine der Reihe nach wie in einer Auction gehandelt und zugeschlagen werden, so verloren die letzten Papiere theilweise das Interesse der Kaufenden. Endlich wirkte namentlich das Gerücht der das Local Verlassen, und was es oft nicht möglich, am Schluß der Börse die Ordnung so weit aufrecht zu erhalten, daß diesem Geschäft die nöthige Ruhe zu Theil werden konnte. Es mag zugegeben werden, daß in Anbetracht der Braunkohlenpapier wenig Sympathie haben und auch kaum viel erlangen werden, allein an einem Platz, an welchem doch lebhaft nur inländische Effecten gehandelt werden, muß man auch solchen Berechtigten widersprechen lassen. Der Börsenvorstand, dieses erkennend, hat sich daher veranlaßt gefunden, die Braunkohlenpapiere in zweiter Linie figuriren zu lassen und ist es ihm dadurch mit Leichtigkeit vortrefflich gelungen, das Interesse bis zum Ende rege zu erhalten. Obgleich hierdurch ein wesentlicher Schritt zum Besseren geschehen ist, so bleibt doch für diese bislang sehr vernachlässigten Papiere noch eine Verbesserung übrig, indem es einen Uebelstand zu beseitigen gilt, welcher schon viele Differenzen hervorgerufen und noch ferner hervorrufen wird, wenn demselben nicht Abhilfe geschieht. Es ist nämlich auf den Coupon des Vereins „Friedensruhe Weisungen“ der Abschluß des Geschäftsjahres am 1. April, auf den des Vereins „Fortschritt“ am 1. Juli angegeben, mithin müssen, wie auf jeder modernen Börse, die Aktien nach diesem Termine vom Tage an ohne vorjährigen Coupon gehandelt werden. Nach eingetragener Erleichterung versteht sich der Preis an dieser Börse aber noch inclusus des Coupons. Trotzdem möchten wir dem nicht Unrecht geben, wöhrer bei Abgabe der Stücke den Coupon nicht mit liefert. Daß in dieser Beziehung schon Meinungsverschiedenheiten und Benachteiligungen stattgefunden haben, beweisen die hier nicht wiederzugeben Kundschilde der Beschädigten, welche erhoben worden sind. In einzelnen Effecten größerer Börsen werden Coupons 1/2 Jahr nach Abtrennung angezahlt und hat man in den Courzetteln größerer Börsen, wie z. B. der Berliner, Frankfurter, Leipziger, Dresdener u. für Plastertermine und Dividendenabschnitte noch eine besondere Columne gebildet, um stets Jedem an fait zu halten. Der Handel der Zwischener Effecten ist bedeutend genug, um dieses kleine Opfer der Druckkosten zu ermäßigen, und wir glauben, daß nur dieser Hinweis genügt, um dem Börsenvorstand Veranlassung zu sein, diese wünschenswerthe Einrichtung zu treffen.

Am 9. Juli traten in Berlin die Delegirten sämmtlicher deutscher Staats- und Privatbahnen-Verwaltungen in einem Commissionssitzung des deutschen Reichstagsgebäudes zu einer vertraulichen Besprechung zusammen. Es handelte sich darum, für die vom Reichstag im Prinzip nicht als begründet, theilweise aber als billig anerkannten Ansprüche aus der Kriegperiode ein Pauschquantum in Vorschlag zu bringen, welches im Verhältnis zu den liquidirten und durch die Liquidation soweit thunlich zu prüfenden und festzusetzenden Beträgen unter die liquidirenden Verwaltungen zu vertheilen wäre. Außerdem wurde über einen Antrag der Rhein-West-Bahn vom 28. März c. verhandelt: „auf die Bergabgabegebühren und Conventionalstrafen aus der Zeit vom 1. Mai bis 31. Decbr. 1871 ohne Erhöhung der Wagenmiete zu verzichten.“ Die große Majorität der Verwaltungen hatte sich bereits vorher für diesen Antrag ausgesprochen.

Die Dividenden der Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik wird für das mit Ende Juni ablaufende Geschäftsjahr, bei reichlichen Abschreibungen und abzüglich der Umwandlungssteuern, 14 Proc. betragen. Außerdem ist diese Fabrik ziemlich für das ganze nächste Geschäftsjahr bereits lohnend engagirt, so daß mindestens ein gleiches, wenn nicht günstigerer Abschluß schon jetzt vorausgesehen werden kann.

Eine in der „N. Fr. Pr.“ enthaltene vergleichende Uebersicht der Montan-Industrie in Deutschland und Oesterreich-Ungarn aus dem Zeitraum von 1860-1870 ergibt für ersteres so überraschende Resultate, daß wir es nicht unterlassen wollen, dieselben unseren Lesern vorzuführen. Während in Deutschland der Productionswert sich wie nachstehend ergibt:

Table with 3 columns: 1861, 1870, Zunahme. Rows include Bergbau, Eisen, Silber, Kupfer, Zinn, etc.

Die großen Finanzoperationen, welche die Ausführung des deutsch-französischen Vertrages im Besolge haben wird, haben in England die Frage auf Reue angeregt, wie der englische Geldmarkt von den bevorstehenden Transactionen zwischen Deutschland und Frankreich beeinflusst werden dürfte? Der „Economist“, welcher in der Regel die Ansichten des Directoriums der Bank von England und der ersten Häuser in Lombard Street wiedergibt, widmet der Situation des Geldmarktes einen Leitartikel. Er weist darauf hin, die anhaltende Geldbandung des abgelaufenen Semesters sei zum guten Theil dem Umstande zu verdanken, daß die Alabama-Differenz erst ganz kürzlich geklärt worden ist. Die Amerikaner haben in Folge davon große Summen in Gold remittiren müssen, an dessen Stelle unter normalen Verhältnissen größtentheils Portogal-Vonds und andere amerikanische Werthe herübergekommen wären. Im zweiten Semester dürfte sich, da das Vertrauen in amerikanischen Sicherheiten in England wiederzulehnen beginnt, dieses Verhältnis weniger günstig gestalten. Daneben wirken auf den Geldmarkt bestimmend ein die großen Depositionen, welche sowohl die französische als die deutsche Regierung in England zur Zahlung der ersten zwei Milliarden halten mußten. Alle diese Operationen nahmen ihren Ausgangspunkt in London, da die französische Papieraluta und die deutsche Silberaluta eine directe Abwandelung unmöglich machte. Nur London, das einzige große Goldreservoir Europas, war hierzu geeignet. Der „Economist“ betrachtet die auf diesen ersten Theil der Kriegskontribution bezüglichen Geldoperationen heute im Wesentlichen als erledigt. Das Guthaben der deutschen Regierung in London scheint auf einen mäßigen Rest zusammen geschmolzen zu sein. Aufzunehmen ist hieron

*) Der im Jahre 1870 nachgewiesene Werth betrifft bloß das Silber-Erz; der Gold-Erwerth wurde schätzungsweise nachgewiesen.

* Leipzig, 11. Juli. Am 29. Juni d. J. fand in dem Goldbühl'schen Locale in Dresden die erste Generalversammlung der Chemnitzer Papier-Fabrik (vormals Gebr. Just & Co.) statt. Es betheiligten sich bei derselben 176 Stimmen mit 2988 Aktien. Leipzig war mit 19 Stimmen bei 190 Aktien vertreten. Der vorgetragene, in kurzer, klarer Weise abgefaßte Geschäftsbericht wies ein recht günstiges Resultat für die kurze Zeit des Bestehens der Actiengesellschaft nach, wenn auch der Umstand, daß die Einrichtungen der Fabrik auf die Ausübung der in normalen Witterungsverhältnissen zu Gebote stehenden 60 bis 70 Pferdekräfte Wasser basirt sind und daß die in Folge des ungewöhnlich wasserarmen vorjährigen Sommers anfallende Kraft durch die zwar zu Gebote stehenden, aber auch im vorigen Jahre ziemlich theueren Dampfkräfte ersetzt werden mußten; sowie das rapide Steigen der Preise aller zur Papierfabrication gehörigen Materialien den zu erzielenden Gewinn vermindert haben. Es wurden im vergangenen Jahre an Papieren erzeugt 15850,50 Centner bei einer Netto-Facturierung von 197,975 Thlr. 28 Ngr. 2 Pf. Die Abschreibungen sind laut Beschlußfassung des Aufsichtsrathes mit 2 Proc. auf Goodwille-Conto, 7 1/2 Proc. auf Maschinen-Conto normirt worden; dem Reservefond stiegen statutenmäßig 5 Proc. vom Reingewinn zu, außerdem hat aber auch der Aufsichtsrath die ihm zukommenden 10 Proc. Lantime diesem Fond zugewiesen, während das Directorium auf die ihm zufallende Lantime zu Gunsten der Besorgung der Beamten verzichtet hat. Es wird im Geschäftsberichte die Auszahlung einer Gesamtdividende von 6 Proc. vorgeschlagen. Der Bericht sowie die zeitliche Thätigkeit der Verwaltungorgane der Gesellschaft erregte in der Versammlung allgemeine Zustimmung und Anerkennung und die vorgeschlagenen Dividendenvertheilung wurde einstimmig genehmigt. Ebenso wurde einstimmig ein von den Verwaltungorganen gefasster Antrag, das Grundcapital von 500,000 Thalern auf 400,000 Thaler zu mindern, angenommen, nachdem nachgewiesen worden war, daß der Aufwand für die beabsichtigte und inzwischen der Vollendung nahe gebrachte Erweiterung der Fabrik insbesondere der theilweisen Benutzung der jetzigen Gebäude bedeutend vermindert, daß eine specielle Berechnung der Ausgaben der vorliegenden Firma Gebr. Just & Co. ein sehr günstiges Resultat ergeben habe und daß die vorgeschlagene Abminderung des Actien Capitals geschehen könne, ohne die Betriebs-erweiterung des Unternehmens irgendwie zu beeinträchtigen. Das Directorium theilte mit, daß es 1000 Stück Aktien bis auf Genehmigung der Generalversammlung zum Paricourfe bereits zurückgekauft habe, die nunmehr zu vernichten sind. Bei der Reuewahl des Aufsichtsrathes wurden die jetzigen Mitglieder: Firma R. Schlegel, Rucholger, Firma Eduard Rodaß Rucholger, Stollmeier Bogardus, Kaufmann R. Rippchen, Bezirksgerichtsath Weisner und Habitant Anschütz einstimmig wiedergewählt. Die Aktien der Chemnitzer Fabrik sind nach der Generalversammlung erheblich geteigert und wurden dieselben an der Dresdener Börse mit 105 1/2 bezahlt.

Die Association der Schuhmacher zur Beschöpfung ihrer Werthstoffe hat einen jährlichen Verkauf von einigen dreißigtausend Thalern, scheint jedoch keine besonderen Fortschritte zu machen. Der Verein der „Alten Actienbäcker“ hat sich bis jetzt am besten entwickelt, seine Mitglieder (Actie zu 2 Thlr.) haben alljährlich eine beträchtliche Dividende gezogen (die letzten Jahre zwischen 30 und 76 pCt.), und die Gesellschaft besitzt ein stattliches Haus und erparates Vermögen. Weniger günstig haben sich die Geschäftsbeträufnisse der „Neuen Actienbäcker“ gehalten, die im Jahre 1867 gegründet wurde. Wohl ward auch ihren Actientheilhabern Jahre lang eine Dividende zu Theil, aber bei genauerer Revision des letzten Geschäftsjahres fand man zur eigentümlichen Ueberschuldung heraus, daß diese berechneten Dividenden auf Kosten des Stammcapitals gewährt worden, daß die Dividenden verrechnet waren und ein starker Buch-Interim sich eingeschlichen haben mußte. Die Untersuchung dieser auffallenden Erscheinung hat denn ein unliebsames Deficit von etwa 4000 Thlr. ergeben. Unter den Actionairen entstand eine aufgeregte Opposition, die mancherlei Mängel in der Verwaltung aufdeckte, aber es eigenliche Quelle des Deficits doch nicht mit Bestimmtheit aufzufinden vermochte. Aus dem für und Wider, das, wie das bei solchen Gelegenheiten vorkommt, mit persönlichen Parteilichkeiten viel untermischt ist, kann sich der Unparteiliche nur das Urtheil bilden, daß die notwendigen Umficht und Aufsicht in der Geschäftsführung allerdings in mangelhafter Weise und die legale Revision wohl zu oberflächlich, sei es wegen fehlender Geschäftskennntnis oder vertrauensseligen Schlenkrians, gehandhabt worden war. Die theilweise für derartige Geschäft zu complicirte und die öfter gemischte Art der Buchführung mag weiter mit an der Unordnung schuld gewesen sein; eine schlimme Tendenz der Leiter ist keinesfalls zu constatiren. Der Verein ist durch diese fatalen Umstände nun zur Liquidation gedrängt worden. In gestriger Generalversammlung wurden die weiteren Schritte zur Lösung besprochen und man entschied sich dahin, mit dem bisherigen Vorstande, welcher sich freiwillig erboten, den Actionairen event. den Verlust zu vergüten, sich zu vereinbaren, um die drohende Krise eines Concurses abzuwenden. Im Interesse des nutzbringenden Associationwesens für das Kleingewerbe und kleinere Capital sind solche den Credit schädigende Unfälle sehr zu beklagen, sie mahnen jedoch zu practischeren Einrichtungen, zu besserer Vorsicht und gewissenhafter Aufsicht. — Der „Börsenverein“ hatte auf gestern außerordentliche Generalversammlung anberaumt, die aber wegen mangelhafter Betheiligung gar nicht zur Verhandlung kam. Bedeutende Firmen haben schon ihre Beiträge zurückgezogen, andere haben keine Willigkeit zu erthellen Offern, und unter solchen Umständen dürfte der Börsenverein — der eigentlich doch nur ein Depositenverein ist — sein Leben schwerlich mehr lange fristen, wenn er nicht einen neuen und besseren Modus zur Reform und Wiederbelebung findet.

— Aus Zwickau, 9. Juli, wird demselben Blatte geschrieben: Die Zwickauer Börse mit ihren Stein- und Braunkohlen-Industrie-Effecten bietet augenblicklich ein wesentlich neueres Bild dar, als dies vor ca. 2 Monaten der Fall war. Die Lustlosigkeit und der Mangel an Vertrauen, welche das Geschäft vollständig hemmten, sind gewichen, ein lebhaftere Bedürfnis nach Kohlenpapieren hat sich wieder eingestellt und die Preise bedeutend höher gehn lassen. Hierzu trägt nicht unwesentlich die Einrichtung bei, die Börse wöchentlich nur zweimal abzuhalten, andererseits aber auch der regelmäßige Abzug der Kohlen und die Ueberzeugung, daß wir in diesem Jahre, wesentlich billigeren Kohlen nicht haben werden. Weicht man die Notierungen der alten Werthe, so haben dieselben wenig noch von ihren vorjährigen Preisen einzuholen, nur Zwickauer-Steinberg und einzelne junge Papiere, bei denen Einzählungen drücken, sind noch zurück. In den besseren Werthen ist die Hauste eine allgemeine und man handelt mit allen Kräften

